Danziger Bollsstinme

Die "Danziger Bolksstimme" erscheint töglich mit Ausnahme der Sonn- und Feieriage. — Bezugspreise: In Danzig monatlich 700.— Wie. wöchentlich 175.— Wie. In Pommerellen: monatlich 1500.— Wie. in policischer Währung. Redakilon: Am Spendhaus 6. — Telephon 720. Organ für die werktätige Bevölkerung ••••• der Freien Stadt Danzig ••••••

Publikationsorgan der Freien Sewerkschaften

Anzeigenpreis: Die & gefpaliene Zeile 80, — Dik., von auswärts 100, — Mk Arbeitsmarkt n. Wohnungsanzeigen nach bei Tarif, die I-gespaliene Reklamezelle 300, — Mk., von auswärts 400, — Mk. Bei Wederholung Rabati. Annahme die früh 9 Uhr. — Polifcheckonto Danzig 2948. Expedition: Am Spendhaus 6. — Telephon 3990.

Nr. 18

Sonnabend, den 13. Januar 1923

14. Jahrgang

Protestnote der Reichsregierung an Frankreich und Belgien.

Die Reichbregierung hat der französischen und der belgischen Regierung eine Note übermitieit, in der es heiht: Die französische Regierung habe ebenjo wie die beigische Regierung gegen das Auhrgebiet eine Aktion beschlossen, die sie als Entsendung einer Kontrollfommission von Ingenieuren und Beamten bezeichnet. Von Truppen begleitet, solle diese Kommission alle für die Bezahlung der Neparationen notwendigen Mahnahmen tressen und mit diktatorischen Besugnissen ausgezeichnet, alle Besehls- und Strafgewalt über das Personal der deutschen Verwaltung und die Vertreter von Industrie und Handel in dem beseinen Gebiet erhalten. Die französische Regierung gründe ihre Astion auf die Feststellung der Reparationösommission über die deutschen Holz- und Kohlenlieserungen und beruse sich dabei auf die §§ 17, 18 der Anlage II Teil S des Friedensvertrages. Dagegen müsse is deutsche Regierung sagen, sie müsse den Schleier zerreißen, den die französische Regierung mit ihrer Darstellung über den wahren Charakter ihres Vorgehens zu wersen suche.

Die Beschlüsse der Reparationskommission, und die angeführten Bertragsbestimmungen enthielten keine Rechtsgrundlage für die Aftion im Ruhrgebiet, welche vielmehr eine Berletzung des Bölkerrechts und des Friedensvertrages sei. Nach den ausdrücklichen Feststellungen der Reparationskommission in ihrer Rote vom 21. Marz 22 witrde eine Berfehlung bei den Bold- und Rohlenlieferungen nur de Forderung von Barzahlungen rechtsertigen; aber selbst bei rechts mäßiger Anwendung der §§ 17, 18 kämen nur wirtschaftliche und sinanzielle oder ihnen wesensgleiche Magnahmen in Betracht, und zwar auf dem eigenen Sobeitsgebiet der Alliierten, nicht dagegen Magnabmen, die die denkbar ichwerste Berlemung der deutschen Sobeiterechte bedeuten. Auch fonnten bie Dagnahmen nur gemeinsam von ben Allierten getroffen werden. Außerdem fei die Altion trop ihrer Benennung feine friedliche. Wenn eine Armee in friegsmäßiger Zusammenfepung und Bemaffnung die Grenge bes unbesetzten deutschen Gebiets überschreite, so sei das eine militärische Aktion. Die deutsche Regierung protestiert gegen diese einem wehrlosen Bolt angetane Ge-walt, gegen die sie sich nicht wehren konne. Sie wolle fich aber dem Friedensbruch nicht beugen oder gar dabei mitarbeiten. Die Berantwortung für alle Folgen fallen allein auf die Regierungen, die den Einmarich vollzogen. Die Folgen zeigten fich bereits in weiterer Entwertung der Mart und fprunghafter Preissteigerung und wären für die Zukunft unabsehkar. Solange diefer vertragswidrige Zustand andauere, sei Deutschland nicht in der Lage, Leistungen an diefenigen Mächte gu bewirken, die diefen Justand herbeigeführt hätten.

Die Stadtverordnetenversammlung in Duisburg bat einstimmig den Wortlaut eines Briefes gebilligt, den der Oberbürgermeister an das französische Oberstommando gerichtet bat. Tarin wird ausgesischt, daß Tuisburg nicht mehr imstande sei, die seweren Bessahungslasten zu tragen. Namens der Frauen des Stadtverordnetenkellegiums wurde ein überü an alle Frauen und Mütter der Ansturweit gerichtet, in dem insbesondere die Freigabe der Näumlichkeiten, welche die Tätigkeit der Tänglingssürsorge, der Mütterberatungsstelle und der Tuberkulosensurspres ermöglichen, gesordert wird.

Wie der Borwärts" aus Bochum meldet, haben die Arbeitnehmerverbände einer französischen Militärs sommission die von der Kommission den Berbänden angebotene Silse abgelehnt, da sie jedes Wohlwolsen gewaltsam eingebrochener fremder Truppen unanges nehm empfänden. Sie haben die Beauftragten Poinscarés auf die mirischaftlichen Folgen des Gewaltsastes hingewiesen und ihnen erklärt, daß mit den unsgebeuren Summen, die der französische Militarismus in den besetzen Gebieten nuplos verschwendet, Nordsfrankreich längst wieder hätte aufgebaut werden können, serner daß sie keine Vermittlung der Franzosen bei Lohnstreitigkeiten brauchten. Die französische Agistation könnte der deutschen Arbeiterschaft nie und nimmer weiß machen, daß sinanzielle Notwendigkeiten diesen Gewaltalt rechtsertigen könnten.

Das deutsche Moratoriumsgesuch. Ein neuer frangosischer Garantieplan?

Die Beratung der Reparationskommission über die Note Deutschlands vom 13. Dezember, also über das Mieratorium, wird heute, Sonnabend, vormittag hez ginnen. Die Sinansschiebung der Veratung ist, wie "Petit Parisien" mitteilt, erfolgt, weil die französische Delegation der Reparationskommission einen Plan unterbreiten wird. Der Plan sei vom Ministerials

direktor Seydoux in Gemeinschaft mit den Mitgliedern der franzbsischen Delegation ausgearbeitet worden und solle ein Garantieplan seits man wolle Rücklicht nehmen auf die Ratschläge, die die Allierten gegeben häten, namentlich aber auf diesenigen, die der Plan Mussolinis enthalte. "Petit Parisien" bemerkt, daß, wenn die britische Delegation es sür nötig halte, gegen den französischen Plan zu stimmen oder sich der Stimme zu enthalten, das Moratorium nach § 18 Anhang 2 Abschnitt 3 mit Stimmenmehrheit bewilligt werden könne.

Umerika für eine neue Friedenskonfereng.

Ein Leitartikel der "Bashington Post", die allges mein als Sprachrohr der Regierung angesehen wird, charakterisiert den Einmarsch der Franzosen in das Anhrgebiet als einen groben Fehler, dessen Folgen sich wahrschieltsch sur Frankreich schöllicher als sür Deutschland erweisen würden und sordert die Einberrufung einer zweiten Friedenskonferenz, die den Friedensvertrag redidieren solle, wobei die Bereinigten Staaten unter der Bedingung teilnehmen würden, daß eine klare Berständigung mit den Wächten über Ratur und Ziel der Revision stattsindet.

Berhandlungen mit den Bergwerksleitungen.

Der Regierungspräsident für Duffeldorf hat Donneretag abend von bem frangofichen tommandierenden General des Brudenkopfes Duffeldorf die Aufforberung erhalten, die namhaft gemachten Bertreier der Eifen= und Kohlenindustrie du einer Besprechung auf gestern vormittag im Rathaus zu Effen einzuladen. Diese Besprechung bat stattgefunden. An Stelle ber namhaft gemachten Bergwerfebirettoren von Stinnes, Thyssen und Krupp waren Bertreter erschienen. Der frangösische General gab zwei Berordunigen bekannt ilber die Bollmacht der Kontrolltommiffion und die Kontrollmagnabmen der Kobientonmiffion. Weiter murben von frangofficher Seite Ausführungsbeftim. mungen des Generalbergwerksinspekteurs Coft mit-geteilt. Der Regierungspräsident erklärte, daß weber er noch eine fonitige amtliche Stelle geseilich in der Lage wären, an der Durchsubrung der zweiten Berordnung mitzuarbeiten. Die frangofilche Regierung muffe fich barüber mit ber beutichen Reichbregierung in Berbindung setzen. Der französische General gab darauf die Erklärung ab, daß die Jechen nicht mehr ben Weisungen der Berliner Stellen Folge zu leisten hatten, fondern den Beborden des befehten Gebiets. Gine forifiliche Figierung biefer Erflärung murbe ange-lagt. Sobann murbe erflärt, bag fich bie Jugenieure nunmehr josort mit den Werkleitungen in Berbindung seben sollien, und zwar sollte ein Teil fich im Bureau Unterlagen über die Kohlen- und Eisenproduktion des Jahres 1921 im Berbaltnis ju ber des Jahres 1918

Bon den Bergwerksdirektoren und Berkleitungen murde allerieits auf die ernste Lage hingewiesen. Wenn die Werkleitungen gezwungen werden, Reparationen zu liesern, nachdem die deutsche Regierung die Erklärung abgegeben bat, daß sie für diese Reparationökohle keine Zahlung leisten könne, so kämen die Werkleitungen nicht in den Vesit der Mittel, um die Löhne auszahlen zu können. — Die französische Rheinsslotisse ist im Rubrorthasen eingetroffen.

lleber die durch die Besetzung des Auhrgebiets geschaffene Kohleniage äußerie sich der Reichkfohlenstommissar einem Bertreter des "Tageblatt" in folgendem Sinne: Ich bin der Aussassung, daß, solange die Lieferung sür die Reparationskohlen eingestellt bleibt, wie vielleicht soviel Kohle bekommen wie vordem. Dies würde sich natürlich ändern, wenn die Franzosen versuchen sollten, durch einen Iwang auf die Zechen diese zur Lieserung von Reparationskohle zu veranlassen. Daß die Franzosen durch etwaige Druckmittel mehr Reparationskohle bekommen könnten, als sie von uns bisher freiwillig erhalten haben, ist kaum anzunehmen. Die Abtransportstrecken sind schon sest vollkommen überfüllt, so daß es schon aus diesem Grunde nicht möglich sein wird, größere Mengen als bisher abzutransportieren.

Nach einer Meldung des "Lorwärts" aus Effen liegen bis jest 50 Prozent der rheinich-west-alisoen Steinkehlengruben in dem von den Franzosen und den Belgiern neubesetzten Gebiet.

Protest der belgischen Sozialisten.

Der Generalrat der sozialistischen Partei Belgiens nahm mit allen gegen drei Stimmen eines Tagesordsnung an, in der er die Notwendigkeit von Reparationen anerkennt, aber sein Bedauern darüber ausspricht, daß die Frage nicht dem Völkerbund untersbreitet worden sei. Die Tagesordnung protestiert gegen die Politik des Iwanges, wie sie in der Besehung des Rubraediets in die Erscheinung trat.

Antisemitismus und Deutschtum.

Bon Bermann Bendel.*)

Antisemitismus muß es geben, denn wo sollien fonst die Leute, die politisch aus dem Balfe rieden, Unterschlupf finden. Aber mit bem Antisemitismus verhalt es sich abnlich wie mit ber Dummbelt, mit der . er ja innerlich verknüpft ist: auch fie ist eine Gottesgabe, doch im Uebermaß genoffen wirkt fie sicherend. So bat die Judenhene allgemach Formen und Umfang angenommen, daß der Ruf nach dem Kammerläger berechtigt erscheint. Da er vor mehr denn einem Dienichenalter als politische Bewegung auftauchie, batte der "Sozialismus ber bummen Rerle" immerhin eine icarf anlikapitalistische Rote, die verfrachenden fächsischen Aleinkrämer und hestischen Aleinbauern stellten den Seerbann feiner Unbanger und Babler. Beute ift das Birifchaftliche weit in den Sintergrund geschoben. Sente ift Antisemitismus nur mehr giftige Schmähung ber Republit, ber Demofratie und des Sozialismus. "Nicher mit den Juden!" ist in unserer Zeit das pübelhaste Stichwort für alles, was sich in dem barbarischen Hast gegen eine neue, hellere Rechts- und Befellichafteardnung gufammenfindet.

Autisemitismus ist so wenig eine Weltanichauung wie das Octivium tremens, Antisemitismus ist nichts als Organisation des Pogroms. Aber gerade barin rubt ein Teil feiner Starte und Ungiehungelraft. Was an üblen und gemeinen Trieben der Menschenbruft burch das mehr ale vierjährige Bollermorden entfettet wurde, nutt er für seine Zwede aus, und barf sich um so sicherer blaben, da er bei seiner Berbung nicht die geringite geistige Voranssehung braucht. Um eine politische Doffrin zu begreifen, und fei es bie ber Deutschen Volfspartei, bedarf es menigftens einer Mefferspike Grips, eines Angenblids der Neberlegung, einer, wenn auch winzigen Möglichkeit eignen Urteils. Aber ohne all das tann man sich durch Rubenbepe als teutider Cheling erweisen. Der Antifemitismus ift felbft dem Aufaffen einer Blodenanftalt ein, zwei, drei einzutrichtern, indem man ihn zu dem haffauchenden Ruf "Die Juden find schuldl" anhalt, und nur ein wenig fittliche Minderwertigfeit ift notig, ein Begsall gewister moralischer demmungen, damit auch ein Halbtrottel als Held und Führer der Antise-miten austreten kann. So ichöpft der Antisemirismus aus der großen Rejervearmee ber Dummen, die es glänbig binnehmen, daß am Rapitalismus und am Cogialismus, am Ausbruch und am Ausgang des Beltfrieges, am Berluft Oberichleliens, am Ginten der Baluta, an der Berbreitung der Grippe, an ber Junahme ber Cauglingesterblichkeit, on ju viel Regen und gu viel Sonne, daß an allebem die ††Juden schuld find

Unfere Sache ist es, dem Antisemitismus nicht wegen ber Juden, fonbern megen ber Dentichen auf ben Leib zu ruden. Das ist die Rechterstellung, die Bilbelm Michel in feiner bei Paul-Stegemann in Dannover erschienen gang glanzenden Streitschrift zur Aubenfrage "Berrat am Deutschium" einnimmt. Bon einem lauteren Ethos tief durchdrungen, ift Midel zugleich ein verinnerlichter dentscher Romantifer im Gefolge Bolberling. Benn er mit Bewußtfein bas Wort deutsch ausspricht, hallen ihm hundert Domgloden, klingen ihm handert Gefühlswerte barin. Deutsche Geiftestreiheit, deutsche Tatsachenforichung und beutiche getstige Weltumspannung sind für ihn nicht nur so bingesagte Begriffe, sondern mabre Derszenserlebnisse. Deutsch fühlen heißt ihm alle Dinge, Fragen, Menschen, Connen und Planeien aus ungebeurer Liebeskraft umfassen, deutsch denken ift ibm melihaft und lebensichöpferlich benten. Und mit diefer Einstellung voll tempelbafter Ehrfurcht, vor allem, mas im Tiefften und Echteiten deutsch ift, febrt Michel bie Spipe feines blipenben Rapiers wiber ben fragigen. Antisemitismus als "die frechste Unternehmung gegen das Deutschium, die jemals ind Wert gesett murde" und fpicht bie Antisemiten auf eine Berbe von Berratern aller edlen, geiftigen, ritierlichen lieberliefe-rungen bes Deutschiums". Mit eingewurzeltem fitts lichen Abschen in der Brust, sieht er in dem Judenhatt der Nachfriegszeit "das geschwundene Wesser, das wiitende Gefeife ber Maffenverbrecher, den Bergicht auf gerechte Untersuchung, die begeisterte Empfindungslosigfeit für sittliche Hemmungen, die Bereitschaft zu jeder Art von Kannibalismus, die alkoholische Erwärsmung durch eine ganze brüstende Herde, und ganz im Hintergrund das wonnig feige Gefühl, jederzeit in der verantwortungsvollen Masse verzeminden zu können." Rirgends findet er in der glangenden Bergangenheit denischen Geistes und benischen Foridens einen Menichen, der mit wissenschaftlichen Problemen jo widrig verfuhr, wie die Theoretiker des Judenhasses und der großen dentichen Sagen- und Heldenwelt, entdedie nirgands einen fo feigen, hinterliftigen Betruger, wie Artonr Dinters Spiengesellen, "nirgends eine Hand, die die Bande beschmierte mit gesällichten Inschriften, niemals einen Gutarteten, der Graber befpuden lieb".

Der erfte Bolksentscheid.

Die Beimarer Berfasjung ficht im Artifel 78 bal sogenannte Boltsbegebren por. Danach ist durch den Reichsprästenten ein Bolfsenischel berbeiguführen, wenn ein Benntel ber stimmberechtigten deutschen Reimsblirger bas Begebren nach Borlegung eines Welcoenimurfe fielli. Dem Bollebegebren mus ein andgearbefteter Geleventmurf augrunde liegen; er ift mit bie fleicharegierung au richten. Diefe Berfaffunge. beftimmung foff jest gum erften Rale in Deutschand in Wirtfamteit treten. Der Reichsbund für Cieb. ling und Pacifing in Berlin bat bei der Reicheregierung einen Wefellenimurf feines Borfibenden Doch eingebracht und die Julaffung eines Boltsbegebrens gunuften bielest Welebentionele beantragt. Rach bem Soeltiden Eutgeurf foll feber, ber an Land, Blefen und wold make als swei polle Adernahrungen belieft. perpllichtet feen, ein Artifel der bie gweite Adernabrung überfieigenden Alache obne Entichabigung an ben Alent aluttreten. Due abgetretene Pant foll bis gum Umlang einer Adeenabrung an lolde Franklien in Erwacht gegeben merben, die noch tein Land ober feine vone Ackernahrung belitzen. Abgeireirner Wold iell wem Smale verwaltet werden. Ter Begriff Adernahrung, der bereite im Reichefichlungegefen entimiten if, ift eine partoble Greke und bezeichnei has Stud Grund und Noden, das femeils norwendig th, but time damilie su exposited.

Is die formeffen Boraubtegungen vorliegen, bat der Reichtenftier bes Innern diefem erften Jufalfunafantrage gum Belfebegebren ftatigegeben und ben eingereichten Gelegentwurf im "Reichkaugeiger" peralleutlicht. Doch bei fich die Reicheregierung den Gelouenimuri feineswegt zu eigen gemacht. Bielmehr mirt auf die bieberigen Erfolge auf bem Bebiete ber Sichlung auf Grund bes Meicheliedlungegeleses von 19119 hingewielen, wound in Prenften & B. bis Ende 1031 415 min, Bullepleimus mit ficht beim kinge. geichallen und 38 til Deffat zur Debung von 34 762 Aleinheirieben verwandt worben find. Awar wird nicht personut, das das Siediungswert noch weit zuriidarNieben in und das fic Aenderungen des Reichsfichlungszelepes notwendig gemocht beden. Der bem Meifelegebren augennde liegende Gelegentwurf wird lebach aspelevist, werd bie lewige kloicksregterung teine Restribumerung des Großgrundbesiges und des Großbauernstandes will zugunften felder Familien, die nicht aus der Landwirtschaft fammen oder nicht über appreidente laudwirtscheftliche Venntulffe verfügen. Ankerdem lebnt die jepige Reichterglerung auf Grund bet Art. 138 ber Reicheverlaffung eine Ent. do paugiblichtas indo pauroit

Der Reichsminifter bes Innern bat bisber alle nur ben Reichabund für Siedlung und Padiung ermad. tigt in ellen Gemeinden des Reiches Liften aufzulegen, in die fich die Andänger des Beseteniniums eintepgen fonnen, domit ber Reichsbund die Möglichkeit bal, den in ber Reichenerfallung porgelebenen Rochmeis an erbringen, daß ein Rebutel der Stimmberechrigten ben Weiepentwurf vorgelegt wiffen will. Die Witten tollen im Caule des Monais Rebruar aufgelegt werben. Eellte bie notwendige Stimmen jabl taifachlic aulgebrach werden, jo muh die Reichberegierung den beantragten Wefebentwurf unter Tarlegung ibret Stellungnabme dem Reidetag unterbreiten. Rimmt ber Reicheing im Einverfiendnis mit bem Reichstat den ificientimurt nicht oder nicht unverändert au, fo nich der Reicherrafibent bie Entideibung bes Bolles, ben Bellaenticheit, berbeiführen. Ob es zu bem erften Ansthenicheid fommt, dangt alle zunächt dienen ab, af der Acidedunt für Sichlung und Babinun über boupt die erforderliche Stimmensichl für feinen Gekvenimust anibrisai.

Ledebours "unverfalichter" Aloffenhompf.

Die Pedebour-Gruppe gibt felt dem L. Januar eine Initiation "uring, armore and in initial and use the contraction of th Die herftellung bes Ligans erfolgt in einer fleinen burgerlichen Truckerer in Berlin-Reutiffen, die ond eine Menerlide Retung, die "Reuleffeliche Seitene", ein auseriereden begalischteindiche Organ, briffe had some of much in diameter Parket de Bermalinngabegiele die idärlien ungerechterlighen Ameriffe durch biefes Cenan uber fich erneben laffen. Im keinideren fichet das Wolt den Kanzo gegen die femmunalisterien Aetrude Reufflung. Das alle aber mire ned rechinglin; dans ance den beginnen Bet-Migriffen ift es eine Numbaluffeit, daß eine Keinere Paracherums s'us emous Ernaund unarbelieu land. diene wieden gebt aber pel werer. Zein Cigan stabling wiel hier fres winding und fiel dus krokori fen ann krieffenden Crass - Ne. 2 der "Kretruf". der inderhauf d Ledier undehr, delehr aus einer Leur inlammengerucken Patriole. Die nöbere di Seier ned der to dem ife der Merred herretelle bereichte 化酸盐 医生活 血压的 经最级 医性神经炎 网络 医性经感觉的现在分词 friedum underen er eine beiter beite beiter beiter beiter 机炼铁 机硫酸 新城市

Ein neuer Foll Gulenburg.

The second secon

केस केमप्रस्का के कि किसी रह स्थितिक स्था है। इस उद्योग उन्हें 在表示理解的 多种 是在心外的一种的问题中,是是有自己的故事是不可以 的自然 有有种的有效。 在这是 under einer Gerauf Barbergereit ber . But der Greife · 我就是一些我们的 全 在 就是这些什 我沒有 我一直的人 化大环 新闻的 医生物腺 कोंद्रीतार के क्षेत्रीहर करते हैं। कुछा एक जिल्लाकेता । शिक्ष क्षेत्र and the Barrell of the Asset Copy of the Report The programme There are been as the two experies are a section. **建筑建筑**的公益创新等,静水准备全面就全型 地名埃克克雷德特森尔 开音的 医分数 经产品经验 The state of the s At I faith a first the fir · 自己的事人者是一个事情的事情的意思。 医二种人物 · 一种原来通常的 · 文艺的声音的意思的 医肾炎素 A THE WAY AND THE

Soliesten dis deute ihre Strafe noch nicht angeireten bal, sondern in einer Peuston Gernreich in Gorlip, Gartenstraße I, sreudig und vergnügt ledt. Unserm Gorliber Partelblatt wurde diese Tatsache von der zusächnichten Staatkanwaltschaft bestätigt. Begründet wurde der disher unterlössene Strafvollzug mit der Gosterie der est Jahre alten Gräfin. Die Verurteillte siedt nach weitern Angaben der Staatkanwaltschaft unter ärztlicher Kontrolle und soll zuweisen ünvermuset auf ihren Gesundbeitszustand unterlücht werden. Ein Pluchater, Tr. Werner, als Sachverstäudie aer des Gerichts, erstätte die Gräsin sür haftunsäbig. Die Staatkanwaltschaft selbst bezeichnet sich gegen diesen Beschluft als machtlod, In der Gerichtsverhandlung hat berselbe Pluchater als Gactwerkändiger bekundet, daß die Gräsin einen durchaus normalen Eindruck anlicht gesund sei.

Das in bocht sonderbar! Wie Rellen fic das preuhilche und das Reicksjustiaministerlum zn dieser felltamen Angelegenbeit? Wiere die Urbeberin dieser ideuplichen Mordiot feine Griffin. dann würde sie sider läugs hinter Schop und Riegel sieen. Seit wann in Abrigens husterie ein Grund zur Battunschigteit? Die deutsche Mennblit darf nicht, wie die verliesene Monorchie, dulben, das wie früher im Kalle der meineibigen Kürsten Boili Ensendura, die Judig durch die "Auserlesenen" hinters Licht gesührt wird.

Memels Protest gegen den litauischen Raubzug.

Die Einwohnerichaft von Memel erläht solgenden Anfenf:

Die durch des amiliche litauliche Telegraphenbureau Glia verbreitete Rehauptung der litaulichen Regierrung, ihr iet vicht defaunt, daß reguldre ober itreguribre litauliche Truppen in das Remelgediet eingerdrungen seien, kellen wir diermit vor der ganzen Welt als grödte Läge let. Si dandelt fich nicht um Erherdung des Teiles der im Remelgebiet aufäsigen Einswoner litaulicher Absammung, sandern um einen von langer hand vorbereiteten Einsass ruffschiltaufelder Rotionaliften, die über die Grenze des Remelsachietes in friegmähiger Audriftung eingebrungen find. Wit Ausnahme der Stadt Remel baben die Einsbringlinge das ganze Remelgebiet besetzt. Wir protestieren gegen diese Kergewaltigung vor der ganzen Welt.

Die Litauliche Telegranden-Agentur meldei: Der fransdsiche und ber enalische Bertreter Legten bei der litauischen Regierung Protest gegen das angebliche Litauischen Itwuischer Partetgänger in das Remelgeblet ein und erfucten die Utauische Regierung, ihren Einstluch geltend zu mochen, um Ausschreitungen gegen Versonen und Eigentum zu verhindern. Die litautsche Regierung erklörte in ihrer Antwort, sie könne in das ihrer Sonocranischt nicht unterüehende Gebiet nicht eingreiten, und sie habe Rahnabmen getroffen, um die Grenze vor Einsallen zu schüben. Die litauische Regierung sehe keinen Crund, diese Stellungnahme zu andern.

Der Ministerprässent erklärie sebech Bertreiern ber Presse, das Giauen nicht indisserent bleiben werde, wenn gegen die litauliche Mehrheit, die im Memelpedict die Organe bilden wollte welche den politischen und nationalen Interessen der Nehrheit entsterächen. Maknahmen getrossen würden.

Ans Oberkommissariat teilte mit, daß ein englischer Arenzer bemnächt in Memel erwartet wird. Späler sollen noch einige andere englische Ariegoschisse solgen.

Der deutiche Gesondte für Litauen Dr. Olehausen bat gestern seinen Urlaub unterprochen und fich auf seinen Vosten gurudbegeben.

Ronftantin von Griechenland +

Der chemalige Abnig von Griechenland, Constantin, ift Lonnerstag in Balermo an einem Gehirnichlag gestiorben.

Konstantin lebie leit leiner Ibronenthebung nach dem versvrenen Arieg mit der Türlei in Palermo in der Verdannung. Er bat ein Alter von M Jahren erreicht.

Nationalistisc Demonstrationen in Mönden. In der vergangenen Recht sam es in verschiedenen Stadistellen in Julammenrottungen, die bezweckten, Gostställer und Deiels nach eine dart anweienden Andräuden. In Amlidensällen ist es dant den getroffenen Versichtsmehnahmen nirpends gesommen. Eite von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, wollte eine gröbere Menschenmenge vor das Gotel Vier Indisentien, in dem die Ententesommissen unsetzgebrocht ist. Vor den Fenstern der Komunissen sollen zen pursiotische Lieder gelungen werden. Von einem in der Naxinissanstraße bereitstedenden Vollzeinunges der wurde die Nenge abgebrängt und eu Temonstrationen por dem Lotel verhindert.

Tie Erköhung der Eilendehntarile. Gleichzeitig wir der Krischung der Versieden- und Geschlichter ab 1. Jebeuar um 160 Prezienten die Einesteile ab 1. Jebeuar um 160 Prezienten die Einesteile faktorie son die Einesteile als auch für die Ieilesteile son il Lidometer auf Eilenteile die auch für die Ieilesteile von il Lidometer auf Eilenteile die auch auf die Einesteile um 160 e. d. erürecht nie auch auf die Einesteile umb die Einesteile umb die Einesteile umb die innitiaen Gebührenfige. Die Gevoediracht beirfigt von il hedruar ab I Viert für ie 10 Arlogramm auf 1 Arlogram. Die Mindeltsiede wird einglaße verdoppeit.

Problèmes des Siemerender im Anier. Ist Wilder die Grein der Grein der Anier der Greinsteiler Greinsteile Greinstei

The state of the second second

Vengreß der lexisändichen Gewerkichaften getagt. Zu Mitsaliedern des Zentralbureaus wurden ausschließlich Unte Socialdemofraten gewählt. Aus den Bericken geht hervor, das die Zahl der Gewerkichaftler infolge der inneren Kämpfe von 40000 auf 18000 gefunken in. Die extrem linken Gewerkichaften, Unbänger der Mostauer Indernationale, besehen nur noch dem Namen nach.

Wirtschaft, Handel und Schiffahrt.

Arner in Comjetrußland. Einer Blättermelbung zufolge kat die enfilde Regierung die von der Firma Arupp gemachten Abänderungsvorschläge zu dem Bertrage der Firma über eine landwirtschaftliche Konzestion großen Stils im Dongebiet angenommen. Der Bertrag hat eine größere Ausdehnung der Getreiderzeugung zum Riel.

Mor neuen beuischenflichen Longeistonborriebgen, einem Jaterviem mit ber Mostaner "Ismelila" erflart ber negenwärtig in Mobtan wellenbe Berliner jowietruffice Handelsverireter Stommoniatom, Deutschland fet auf dem Bege, ber michtigfte Faktor in ben Mirischaltsbeziehungen Muffande mit der Anhenwelt zu werden. Es leien mit dentiden Firmen eine Reibe weiterer Bertrage aber die Bildung gemifchter Candelsgefellicalten abgefcloffen morben. Diefe Bertrage marben gegenwartta nom Caupitonseffons. tomitte in Moblau gepruft. Ge feien babei ber Somietreate. rung noch gröbere Rreblie, als beim Otto Bolff-Wertrage, angeboten morben. II. a. follen nemtichte Danbelfaciellichaften ifte einzelne Spesialbranden ber Dobttoff-Anglube beicaffen werden, die vom faailichen Ankenhanbelkapparal nicht erfaßt werben fonnten, 3. B. für Butter, Eler, Febern, Geftigel, Darme, Borften, Bollumpen, Leberabfälle, Anschen, Fichifchuppen uim, Auch eine Angabl von landwirksichafelichen und induftriellen Konzessonen werbe vorauslich. lich bemnicht bestätigt werben. Stommontatow manbie fich in feinen Ertlarungen gegen bie tommuniftilde Beforgnis, bag bie Milbung gemildter Danbelsgelellicaften bas Aufenhandelsmonopol nelährden ober die ruisliche Birtichaft. namentlich die Indulttle, ichabigen tonnte. Er wied barauf bin, daß die gesumten Auhenbandelsoverationen nach wie por der Kontrolle des Auftenbandelötommiffariats unterliegen mürden.

Dublonjuntiur der deutschen Spielwareninduktie. In der deutschen Spielwareninduktle bat die Beschältigung einen ankerordentlichen Obbegrad erreicht. Namenilch liegen arobe Exportaulitäge für England und sum Teil auch für die Bereinigten Staaten vor, die eine mehrmonatige Reschäftigung sichern. Bisber konnten alle Zweige der Golg- und Metallpielwarentuduktie in Thüringen und anderswo von der harleren Nachtrage des Auslandes Nuben siehen.

Eine neue Werft in Euxbaven. Wie mitgeteilt wird, ist ein Bertrag über den Werstau in Euxbaven mit dem Samburger Stoat abgeschlossen. Damit ist der Bau der Euxpavener Werst gesichert. Die Werst wird von den Nordbeutschen Unionwerten A.G. in Camburg gebaut. Sie soll eiwa 500 Mann beschäftigen und se nach Geschäftigeng bei genügenden Aufträgen bis auf 2000 Beschäftigte und mehr vergrößert werden. Als Berkwlatz ist die Osteae des Ameritahaleus vorgeschen. Die Sitys sollen in den Gasen sansen, Einstellatz selligesegt werden. Nit dem Bau, der auch umfangreiche Laggerungen und Straßenbauten erforderlich uncht, soll sosort begonnen werden. Weiter dat sich die Firma zum Wohn ung sou u bereiterklären müssen, Auch der soll umgebend durchgesührt werden. Größere Materialmengen sind ichen angefaust. Das Zuliandesommen des Unternehmens ist sur Euxfaven um so bedeutender, als die Arbeitelossseit größer wurde.

Entwertung des französischen Franken. Das Verrichen der französischen Regierung dat den Aurd des französischen Geldes sehr hart gedrückt. Natürlich ist das deutsche Geld im Vörsenwert durch die angedrohten Gewaltmasnahmen sehr gesallen. Aber das die internationale Börse auch dem französischen Gelde sofort das Vertrauen entsieht, seigt, das die sremden Länder von dem französischen Vorgeben schlimme Mückeläge aus Frankreich selbs befürchten. Am Rabresschluß kossete das englische Plund noch 62,67 französische Franken, am 8, 1, 1928 bereits 64,25 Franken, am 4, 1, 66,74 Franken, am 6, 1, 56,80, am 12, 1, 68 Franken. Im Verlaufen der vonr ersten Tage dieles Jahres bat also der Franken rund 8 Versent seines Wertes verloren. In Paris gibt das leider keinen Ausak zu Sedenken.

Volend Ardiensbretung. In den ersten neun Monaten 1922 bat die Steinkobleusörderung in den eigentlich volnischen Kohlenbeden Dombrowa, Aralau und Toichen eine Stelgerung um Wortsent bezw. II Prozent bezw. 16 Prozent gegepüber dem entsprechenden Zeitraum des Norlabres ergeben und indeelamt 6,0 Millionen Tonnen erreicht; die Ausbente der Avririendseit ist somit um einige Prozent überstriegen werden. Die Hahl der Arbeiter in den drei Reche betrug 19,3 bezw. 1,4 Taulend. Demgegenfaher hat die Brountoblensörderung nur in den ehemals preuhilchen Proxinzen eine Junahme um II Prozent, in Avnarrespoten und Golfzien domgen eine Monahme, um 21 Prozent bezw. 11 Prozent, ist Kochamipolen bei einer Forderung von 1848an Tonnen eine Abnahme um 17 Prozent zu merzeichnen

Telegrapbenftangen. Bis jum Ende bes vergangenen Sabres bei Deutschland an Frankreich etwa 85 000 Sind Telegranbenftangen geliefert, mabrend fic Frankreiche forberung für das Rahr auf 200 (M) Telegrapbenftangen belaufen batte. Gelbit die teilnwife Lieferung mar nur baburd mbglid, dof die Beichopolis und Telegrapbenverwaltung einen groben Teil ihres eigenen Bebarfs im Auslande, mamentlich ber Tichicoilowalel, gebecte bat. Bon einem Jobresbelari rop crwa 100000 bit 120000 Sind And nämlich Meth Telegraphenstaugen nach der Aschollomatel und 1890 mid Volen mir Acherung wergeben morden, adbrend und Tenticiont felbft nur 30 fint Stille beichafft morben find. Put beich liefen Auslandsbeine ift es modlich gewelen, den benriden Inlandsmarkt lewelt au entlaften, bab werigftens uber em Bierzel der frangblichen Forderung von Peutld. land enigebracht werden konnte

Eilsteung großer Peigsberriebe in Angland. Die Leitung des haatliden Maldinenbautrufts bat infolge manaffinder Elfenballumgenbehrlinigen feitene bed Berkehre. forme Carteis bie nalline Schliebung ber Mutlofidi-Bogen. baumerte femie bie Gullegung ber Bagenbaubeiriebe auf den gelomna und ben Giormomo-Meiglichen Beichloffen. Gur bie Schliebung bes Pejanster Berte mar es mibefilm. mend, bak ber Ablas ber auf ben Werten producterten Land. maidmen fich nis verlnithringend ermiefen bat. Es follen nd für mehrere Ernfis bes Petersburger Gebietes neut Sonierinfeiten bei der Ausgeffung ber Arbeitelobne ergeben haben und zwar wegen Ablatitodung in der aleichen Sudufrie und wegen Nichtbesahlung der Referungen in ber Ichmerlichmerte. Diefer Lieberbruch ber ruififden Induftete ift metentlich mit die fisles des immer troffoler metdeuben zuffichen Tiorsportweiens, der in dem kolonrophalen Medanne in her Kernellung nan Resomminen und Ellens bahrnwaren feinen Ansdruck findet.

Danziger Nachrichten.

Der Makler.

Der Motler ist eine Begnemlichkeitseinrichtung des modernen Kehens wie der Alubiekel oder der disentliche Schriftputer. Er in der allgemeine Besorger, der Marathon-läuser im Sasso und Gehpela, er macht das Leden sür den Kaulmann leichter und angenehmer, er erspart ihm viele Gänge und Telephongespräche, er beschaft Waren, die gestraucht werden, und versaust andere, die nicht laszuwerden sind. Ein Masser, der eimad nur auf sich bält, much alles verbausen sonnen. Viele besiehen diese spähigteit und sind die Universalgenies in ihrer Strande. Leiber ist die Zeit ungünstig sur das Gedeihen universaler Geister, und so bestindet sich auch die Evezies des Universalmossers im Abstreben.

Leber. Tevisen, usw. Maller, im Film dass noch Mädchenmakler, die mit sachtundigen, liebevollen Bliden ihre lebendige Ware unifern und sie zu Söchtpreisen irgendwohln nach
Südamerika verkausen; diese hochinterestaute Abart fristel
leider nur auf der Leinwand ihr lümmerliches Dasein und
entsiel sich der naheren Untersuchung. Wenn ein Maller
nicht annalürlich schwach begabt ist, verdient er viel Geld,
beute besonders viel. Er ninmt vom Käuser Prozente ober
vom Perkäuser, weistens von beiden. Er it ein Verwandter
bes Schiebers, der ein entarteier Makler genannt werden
kante; er ist eine Art stausisch konzessionierier Sosieber,
was die Wahrheit ist, aber auf ihn mie ein rotes Tuch wirkt.
Redenfalls int man besier daran, ihn nicht so zu bezeichnen,
wenn man ernsthasten Komplikationen ausweichen möchte.

Gans ichwierig wird aber die Unterscheidung swischen Master und Schieber in der Devisenbrauche. Um brauchbarsten ist wohl diese Fermulierung: Ter Master zahlt Sieuern, der Schieber nicht, aber auch dies trisst nicht das Letze, denn wer zahlt heute ehrlich Steuern? Jedenfalls ist der Devisenmaster eine unterhaltende Unterabteilung der großen Masterjamiste. Das wichtigte Instrument bleibt sür ihn das Telephon. Es sieht bei ihm aus wie in einer Telephonzentrale. Er arbeitet bewanderungswirdig ichnest mit den Hörern herum, wie ein wildgewordener Jongleur mit Glassugeln. Sein Gedöchtnis, das die Dollarausträge icharf außeinanderbalten muß, ist staunenswert. Ein Telephonskallein vom Ami bat es leichter, sie weldet sich nie auf einen Anruf, dagegen der Veakler, lieber Goit, und dann die Kurse!

Bei einem vernünftig sunktionierenden, gut bürgerlichen Dollar ist es sein Kunsklild. Makler zu sein, aber bei einem rasenden ist eine unglaubliche Selbstbeherrschung nötig, um seine Nerven nicht mitrasen zu lassen. Und doch ist der Dausletag der Triumph des Maklers, bier glänzt er wie ein römischer Imperator. Ein jeder Makler, der aus innerer lleberzeugung Devisen makelt, ist Dausser, er berauscht sich an großen Jahlen, wenn auch nichts dahinter stedt als wertloses Papier. Neuhersich kihl und beherrscht, sagt er mit selbstverständlicher Miene: Dollar bei 12 000. Aber das ist Makle, dahinter lebt die Erregung, die Exiase. Er iräumt vom Haussen, in seiner Phantasie verwandelt sich alss in Dollarnoten, die er ist, trinkt und umarmt.

An Hausseigen iprihen die Maklercleven ans den Banken, rasen mit wütender Energle siber die Straßen, segeln
unangesochien durch Pfützen, um ihrem Herrn und Gebieter,
der wie ein Gott hinter den Telephonen ihront, den neusten
Aurs zu bringen. Und dann erscheint der Maklergott selbst
auf der Börse, die Miene der Schwarzbörsianer wird Demut
und scheue Anbetung, nur leise flüsternd werden die neusten
Kurse geraunt, während der Gewaltige Austräge erteilt.
Man bildet einen Kreis um ihn, und er sieht da wie Marc
Anton auf dem Forum vor der Bahre der deutschen Mark.

So ift der Maller, und wenn er stirbt, ift er eine Leiche wie jede andere. Felix Scherret.

mie jeve unvers.

Unsere Bildungsarbeit.

Der neu gemählte Bentralbildungsausichuf ber B.E.P.D bot einen neuen Biertelfahredvian für feine Bilbungsarbeit aufgestellt. Im Bordergrunde ficht, wie bisher immer, ein wissenschaftlicher Bortragefursus, und amer über "Grundbegriffe der Philosophie". Als Bortragender ift Gen. Dr. Zint gewonnen. Geche Mittwoch Abende find für den Aurfus vorgeschen. Die Unterabidnitte find wie folgt festgefest: 1. Bas ift Philosophie? 2. Aus der Beidichte der Philolophie, 3. Bom Seelenleben. 4. Das Erfenntnisproblem. 5. Glanbe und Billen. 6. Philoforbie bes Sozielismus. Der Aurfus beginnt am 7. Gebruar. 21m 8., 7. und 10. Dlarg finden miederum, wie im Boriabre Mufikeinführungenortrage fieit bie ach mit bem Romponisten Schubert, Schumonn und Mendelssehn beimastigen werden. Opriragender in Gen. Dr. Komuiber. Den Midlug des Bierteliabres gibt eine Borlefung bes Schrifffiellers Billibald Omantowfti iber Arbei. terdichtung und gwar am Connabend den 24. Märg, Borgeleben find aukerdem einige Lichthildervorfrfige, die nach Eintreffen der Lichtbilderferien befannt gemacht merden. Diesen bildenden Beranstallungen voran geht als Ginfub. rung ein Aultsunterhaltungsabend, der am Sonnabend, den 8. Februar in der Aula am Binterplot stattsindet. Neben dem Gesangwerein "Sängevaruß" und einem Quorfest des Gesangwereins "Freier Tänger" hat Bron Glie Boffmann ihre Mitwirfung burd Abrtrag eines Ropitels aus bem Daniger Deimatroman Konrad Lekfau von Gille Butiner und einiger westprenftlicher Sagen gugefagt. Mufifaliiche Darbietungen des Quartette eines Ritherflubs und Golovortrage eines Celliften, ernfte und beitere Regitationen in Danziger Mundart forgen für einen angenehmen und genufreichen Abend, Die Karten für famtlide Berenitaltungen merden in ben nächften Tagen ausgegeben. Die Pariei-Daupt- und Anterkaffierer und Bertrauensleute können die Karten auf dem Parteibureau am Sveudlaus in Emplang nehmen. Vornertaufstelle ift die Buchbaudlung der "Volkstimme, Svendhaus 6. Der Ausichus boilt, mit dielem Programm den Buniden recht vieler acresti zu werden und rechnet auf gablreichen Weluch feiner Berantialiungen.

Ter Platindiehkahl vor der Straffammer. Ter Nichkahl des Unterveiwaners d. J. in Tanzig in der chemischen und plwistalichen Sammlung der Oberreallchule kam vor der Straffammer zur Aburteilung. Mit ihm waren als Sehler angeflogt der Kausmann Paul Löwenberg, der Kausmann Paul Löwenberg Interesse für Chemie im Lanzig, Durch Bergenbos anwätte in Loppot, ser genhöf und Reuteich Löwenbergericht Danz ichließel machen und ihm von dem Direktor vergeblich und dem Obergericht Danz Liebergarisse wurden ihm von dem Direktor vergeblich und dem Obergericht Danz dem Obergericht Danz dem Chemier ihm des Schiebes dem Obergericht Danz dem Obergericht Danz dem Chemier dem Obergericht Danz dem Chemier dem Obergericht Danz dem Obergericht Danz

das aus Apparaten herausgebrochen war, feblie, Wan vermutete sosort daß der Täter & sein musse. Der Otrektor
ließ ihn kommen und saate ihm auf den Kopf, daß er der Täter sei. & gestand erst die kleinen Berunirenungen ein und brachte die Sachen auch sosort wieder von Danie zur Schule zuruck. Solieblich gab er alles zu und gestand, daß er auch das Platin berausgebrochen und als Altmeten versaust have. Das Geld verwandte er zu Anichassungen und zum Vernaschen. Die drei weiteren Angeklagien tausten das Platin. Sie wollen 3. geglaubt haben, daß er die Sachen aus seiner Sammlung dabe. Das Gericht verurteilte 3. wegen schweren Einbruchsbiedstahls zu 6 Monates Gesängnis. Es wurde ihm geglaubt, daß er die Rücher und Apparate, die er nach hause nahm, pielleicht nicht dauernd bedalten wollte. Wegen einsacher Sehleret wurden Brandt und sein Angestellter Löwenberg zu se 8 Monaten Gesängnis, Fran B. zu 6000 Mart Geldstrase verurteilt.

Andlojung ber Bejdworenen.

Am 22. Januar beginnt die nächte Schwurgerichtszeit unter dem Vorsis des Landgerichtsdizeitors haring. Durch den Gerichtspräsibenten wurden folgende Geschworene ausgelost: Kaufmann Ernst Sieg in Danzig, Schneibermeister Johann Schiemann in Langsinhr, Landesversicherungssetzeinr Karl Schaer in Danzig, Postester Johann Friesen in Tiegenhof, Gartendirestor Karl Tapp in Langsuhr, Oberzonismirvleur Georg Ischae in Danzig, hosbester Eduard Thiel in Schadwalde, Prosessor Paul Stenzler in Danzig, Mechaniter Johann Schaffowski in Danzig, Bureausispettor Kurt Stunk in Langsuhr, Buchalier Ernst Stobbe in Danzig, Maurer Albert Treder in Danzig, Malermeister Johann Schenske in Langsuhr, Prosessor Gerhard Schulke-Villor in Langsuhr, Puchhändler Max Schneider in Danzig, Kaufmann Albrecht Gebauer in Joppot, Kahndauer Kudolf Schneider in Hender Stellmacher in Danzig, Kaufmann Albrecht Gebauer in Beppot, Kahndauer Kudolf Schneider in Hernald in Lepkau, Gärtner Anton Witt in Oliva, Oberingenieur Friedrich Neuenborf in Joppot, Kaufmann Max Triesbel in Joppot, Decosibliothefar Paul Tromsdorf in Langsuhr, Gutspächter Ludwig Wuchlinski in Oliva, Habritsbesitzer Bruno Toercker in Oliva, Gutsbesitzer Hugo Behrend in Güttland.

Schiebsfpruch für bas Fleifchergemerbe.

Die Fleischergesellen batten Lohnforberungen für Januar gestellt, die von der Innung abgelehnt murden. Der Golich. iungeausschuß wurde angerufen und fällte folgenden Schiedsspruch: Kür den Monat Januar find folgende Wochen. löbne zu zahlen. Für 1. Gesellen 19 800 ML, 2. Gesellen 19 300 ML, 3. Gesellen 18 900 Mart. Den Arbeitgebern wird empfohlen, ben Befellen in verantwortlicher Stellung einen boberen Lohn zu gewähren. Sinr Roft fonnen 8400 Mt. unb für Logis 750 Mart in Abzug gebracht werden. Filt Aus-hilfen und Ueberftunden ift ein Zuschlag von 25 Prozent zu goblen. Der Bentralverband ber Bleifcher nahm bierau in einer Berfammlung Stellung. Allgemein murde ber au hobe Sat für Roft und Logis fritifiert. Die Annahme des Schieds. fpruches erfolgte mit nur fieben Stimmen Debrheit. Die Meifcher-Innung bat ebenfalls den Spruch angenommen. Somit find die Löhne, wo sie noch nicht gezahlt werden, sofort gut fordern, andernfalls ift bem Berbande fofort Mittellung ju machen. lieber ben Manteltarif zu verhandeln, weigern sich die Gerren nach wie vor, hier wird ebensalls in den nächften Tagen ber Schlichtungsausschuß au entscheiben baben.

Dampfer im Motilanschlamm. Der beutsche Dampfer "Banerweister" sollte am 20. Dezember zur Bestpreußsichen Inderrassinerie sahren, um hier eine Berlodung vorzunehmen. In dem Mottlauschlamm gelang es aber bei dem Tiespang des Schisses nicht, an die Ladeskelle zu gelangen. Die Schissichrande geriet in Unordnung, und das Schiss mußte nach Reusahrmasser gebracht werden. Durch einen Taucher wurde feltgestellt, daß ein 4 Meter langes Flackeisen in die Schissichrande geraten war. Diese Gisenstange wurde jedensalls in dem Schlamm aufgesischt. Der Kapitän Kroßlegie vor dem Amtsgericht Berklarung ab. Der Schoen beläust sich auf etwa 300 000 Mark.

Als lästige Ausländer wurden in der vergangenen Boche folgende polnische Staatsangehörige aus dem Gebiete der Freien Stadt ausgewiesen: 1. Der Bermittler Jankel Schula Zithmann, weil er wegen Diebstahls zu 200 000 Mark Geld. ftrafe bezw. zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt war: 2. der Schloffer Rofimiers Auczmansti, weil er wegen Ausfuhrvergebens zu 50 Tagen Gefängnis verurieilt war; 8. der Beideniteller Josef Beclawet, weil er wegen eines Ladendiebstable zu einem Jahr Gefonanis verurteilt war; 4. die Arbeiterin Pelagia Michna, weil sie sich mit ihrem 5 Monate alten Kinde als Obdochlose in Danzig umbertrieb und die Unterftützung öffentlicher Boblfabriseinrichtungen in Unipruch nahm: 5. der Effenbabnbeamte Beo Jargewolfi, weil er megen Diebstahls ju 6 Monaten Gefängnis vernrteilt war; 6. Dedwig Kain, weil sie wegen eines Diebstabls zu 50 000 Mark Gelbstrafe verurteilt war, und 7. das Dienstmädden Mariba Angel, weil ste wegen Diebstalis zu brei Monaten Gefängnis verurieilt mar.

Erkrankungen nach dem Genuß von Kariosseln. In der letzten Jeit sind nach dem Genuß von Kariosseln Krankbeitserscheinungen bervorgetreten. Die Untersuchungen baben ergeben, daß es sich um Kariosseln dandelt, die einen hoben Brozentsat Kalisalze enihalten. Das Eindringen der Kalisalze in die Kariosseln ist jedenfalls auf eine unsachgemäße Behandlung dieses Düngemittels und auch auf die Fenchigsselt im letzten Wochstumsjahr zurückzusühren. Durch die von Kalisalzen durchzogenen Kariosseln werden namentlich bei berzschwachen Personen erzebliche Beschwerden berverzgerusen. Beim Vorlommen derartiger Erscheinungen empsiehlt sich die Gegenwahregel, die Kartosseln längere Zeit vor dem Kochen zu schälen und sie dann einige Stunden zu wässern. Das Wasser muß dann abgegossen werden, und die Kartosseln sind dann in neuem Wasser zu kochen, und die Kartosseln sind dann in neuem Wasser zu kochen.

Anlastung answärtiger Rechtsanwälle beim Laubgericht in Danzig. Durch Verfügung des Senals sind fünf Rechtsanwälle in Joppot, serner die Rechtsanwälle in Oliva, Tiegenhof und Reuteich beim Vandgericht Danzig zugelassen. Sie können daber fünstig beim Landgericht, sowie auch bei dem Obergericht Danzig Prozesse führen. Damit ist ein Uebelstand beseitigt, der von den Einwohnern der vorstehend genannten Orte empfunden wurde. Bisher waren sie gezwungen, in diesen Fällen Tanziger Rechtsanwälte in Anspruch zu nehmen, wodurch nicht unerhebliche Ausgaben durch Filizgelder enistanden.

Stabtverordnetenfignug in Bopput.

Seit langer Beit war die Stadiverordnetenversamminug gestern wiedet einmal vollzählig. Aber nur für durze Beits denn nach der Bahl des Borkandes konnten es sich einige Stadiverordyete nicht veriogen, sich ichleunigst wieder zu drücket. Das Bureau lett sich salgendermaßen zusamment Biaden. Forst er, Borsteger; Siadiv. Solett. Cielle vertreier; Stadiv. Gen. Maihteu. L. Stellvertreier; Stadiv. Karpinski, L. Schriftsührer: Stadiv. Frank Buchmaller & Schriftsührer: Biadiv. Frank Pudmiller, 2. Schriftführer. Nach ber Wahl bes 1. Borfteber-Giellverireters verließ bie Deutschnatenale Grattion neldloffen ben Sibungefaal; biefer Proten beglebt fic auf bie Verfon bes 1, Stellvertreiers. Wieber einmal bie Sensotion wie in sebem Jahre. Der Geschältsbericht des Tornehers wurde seber Fraktion in besonderen Absthan überreicht. Die Entschäftsgungsfrage des Arototofsshörers. zu dem Dauptburgaudirektor Rapmund gewählt ift wurde vertagt, weil wan sich erst in Danzig erkundigen will, welche Arbeiten ber bortige Preintollfilbrer au leiften bot beautragt waren für diesen Poften 3000 Mark monatlich. Sänrtliche Rochbewilligungen in Sobe von 20 878 000 Mark wurden genehmigt. Unfere Genoffen filmmten gegen verichiebene diefer Nachbewilligungen. Gen. Bartmann verlangte, daß die flädtliche Bucheret, für bie 20 000 Mart Nachforderung verlangt wurden, für ftabilide Beamte fowohl wie file Stadiverordnete suganglich fein foll, obne bab die Beamten erft befragt werben, wogu die Buder gebraucht werden follen uiw. Der Magiftrat fielt es uicht für notig. Dierauf ju antworten. Dierauf beantragte Gen. Mathiest. bas ber Magifirat veraulast wird, in ber nächten Sitting ju erfloren, wie er die Benutung ber Bucherei einzurichten gedentt. Ebenfo mit Stillichmeigen murbe eine Anfrage bes Gen. Mathien bei ber Forderung von 10 800 000 Wit, gum Babretat 1993 beautwortet, bie babin ging, ob bie gange Summe als Realbeirag angujegen fet, ober os nach Bufagrung von 9 Millionen aus ber Berbergftener ein Heberichuft verbleibt. Der Magistrat beliebt namild, fich bes bsteren in feinen Borlagen febr undlar auszudruden. In ermagnen ift noch, daß die kürzlich beschlossenen 200 Prozent zur Millabiube bis zum 1. April dieses Jahres nach dem Mietsab vom 1. April 1829 zu berechnen find. Nach dem 1. April 6. J. mulle allerdings eine andere Berechnung eingeführt werben, Der Maglftrat glaubt, daß er dann mit einem niebrigeren Prozentian rechnen fann, wenn von biefem Beitpuntt ab die augenbildliche Dobe ber Miete ber Berechnung augrunde liegt. Geben wir uns aber feiner Taufdung bin, ber Progentian wird wohl etwas niebriger, aber bie Steuerfumme wird bedeutend hober, mindeftens ebenfo boch, als wenn der Pagistrat die karelich verlangten 400 Prozent bewilligt er-

Anndgebung gegen die Besehung bes Anhrgebiels.

Angesichts des unerborten Rechts- und Vertragsbrucket, den Frankreich durch den Einmarsch ins Ruhrgebiet vor aller Welt begangen hat, rust der Danziger Seimeidienst im Anzeigenfeil unseres Viaties zu zwei Verkammlungen auf, die am Sonntag, den 14. d. Mis., vormitiags um 11 Uhr im Friedrich-Bilbelm-Schübenhause und in der Loge Eugenia statistischen. Es wird in beiden Versammlungen nur eine kurze Ansprache gehalten und eine Entschließung vorgelegt. Der nachhaltige Eindruck der Kundgebung soll in der Jahl der Besucher zum Ansdruck kommen. Es wird daher starke Beteiligung erwartet. Auch im Reiche sinden am gielchen Tage gleiche Aufgebungen statt. Alle Berbände und Berseine, die sich im Seimatdienst angeschlossen haben, werden ausgesordert, an den Versammlungen tellzunehmen.

Die Separat-Borstellung des Stadttheaters, die für den morgigen Sonniag vormitiag mit dem Luftspiel "Karussell" angeseht war, muß auf Sonniag, den Al. Januar verschöben werden. Bereits gelöste Karten ödentien ihre Gültigkeit, oder können an der Lageskasse wieder engelöst werden.

Wochenspielplan des Staditheaters Danzig. Sonntag, vormitiegs 11 Uhr Separatvorstellung: "Karussell", Eustspiel in 8 Alten von L. Verneuil. Abends 7 Uhr: "Bar und Jimmermann", fomische Oper in 8 Alten von A. Lorzing. — Montag, abends 7 Uhr (A.1): "Wignon". — Dienstag, abends 7 Uhr (B.1): "Der Günstling der Jarin". — Mittwoch, nachmittags 2½ Uhr: "Schneewitichen". Abends 7 Uhr (D.1): "Bie die Träumenden". — Donnerstag, abends 7 Uhr (D.1): "Die Siedzehnsährigen". — Freitag, abends 7 Uhr (D.1): "Die Siedzehnsährigen". — Freitag, abends 7 Uhr (D.1): "Die Entsührung aus dem Serail", fomische Oper in 4 Ville dern von Mozart. — Sonnabend, abends 7 Uhr (A.2), zum 1. Mase: "Der Lambspreicher", dramatitäges Wedicht von Fritz Droop. Dierauf: "Herzwunder", Mirakelspiel in einem Aufzuge von Wilhelm von Scholz. — Sonntag, wormitiags 11 Uhr Separatvorstellung: "Karusself". Nachmitiags 2½ Uhr: "Schneewitichen". Wends 6½ Uhr: Der Ring des Ribelungen 1. Tag: "Die Waltstre", von Richard Wagner.

Berfammmlung ber Poftbeamten. Der Boftbund bielt am 8. Januar eine fart befuchte Berfammlung ab, an ber auch Bertreter der Bolle und der Polizeierefutivbenmten teilnahmen. DBS Grunau berichtele über die Tatisfelt des Dangiger Beamtenbundes in Befoldungs und Birtschaftsfragen, über Altersdienstaulagen und Uebertenerungs. aufchaffe. In ber Aussprache murde na. and non ben Bertretern ber Bollbeamten besonders die geringe Fürforge für die Beamten der unteren Befoldungsgruppen bemangelt. D.P.S. Smend berichtete, daß die por langerer Beit beim Stehlungsamt beautragte Errichtung von Reibenbaufern in Langfubr aus Mangel an Staatsmitteln bedauerlicherweife porläufig nicht gur Ausführung tommt. Die vom Bolt-Sparund Darlehnsverein unternommenen Schritte, Roblen Au beschaffen, lind jett leider ergebnistos verlaufen. D.B.G. Braun ichilberie berechtigte Llagen ber aus dem Freiftaat nach Dangig verfehten Boftbeamten, Die feit Jahren obne Bohnung find.



hervorragend bemährt bei Bicht Brippe Rheuma Hervenschuß Ischlas Nervenschmerzen

Togal stillt die Schmerzen und scheidet die Harnsture aus. Ausgezeichnet dei Schlassossielt. In allen Apolheken erhältlich. Best. 64,3%. Acid. acet. salic., 0406% Chinin, 12,6% Lithtum, ad 100 Amylum.

Bafferstandsnachrichten am 18. Januar 1928.

	1975
11.1: 12.1.	Aurzebrack + 3,07 + 2,88
30midoft +1.09 + 1.96	Montaner pige . + 2.92 + 2,66
11.1. 12.1.	Dieckel + 3,12 + 2,84
Barina +2,24 + 2,14	Dirichan + 3.28 + 3 10
11.1. 12.1.	Einfage + 2,88 + 2,80
Dlock +1.80 + .	Schiewenharft . + 2,64 + 2,70
12.1. 13.1.	Rogat:
Thorn +2.52 + 2,24	Schönau D. P + 6,70 + 6,70
Nordon +2,43 + 2,28	Balgenberg D. P. + 4.60 + 4.69
Culm	Neuhorsterbuich . + 2,04 + 2,00
Grandens +2,72 + 2,54	Anmags + , +

Reels Grober Werder. Seleens des Eenats in Danisch in der Laufmann de. de. Wichmann den Alegenatie aum Artikovilieher und der Aleiger Throdor Tirko in holm aum Amis Amidvorfpeherselbererzeier für den Emisdeziet Alebere Scharpan auf die Fauer von I Jahren, und awar vom IV. Treemder ind France.

Tiepensol. Est die domtanen lietalische Poren locklie über die Tiepe del Tiepensol wird die aus Die Kilhenug der in die Wege geleiteten Infiandsehungsvereiten die midische Schalleschaftung der Aruse von auset Torisen veradische

Aus dem Offen.

Paris. Problene: Stor fursen bronnten in Public in Section de Stadion de Andbardie de Université de Constitute und de Nachbard de Université de Constitut des Laufmanns de Laufmanns des Laufmanns des

derfin leundonaben ubenrungt bie anten enterb. noticed strongering artestally with the artestally and the strongering and the strongering and the strongering artestally are strongering and the strongering are strongering as the strongering are strongering are strongering as the strongering are strongering as the strongering are strongering as the strongering are strongering as the strongering are strongering are strongering as the strongering are strongering are strongering as the strongering are strongering are strongering as the str entitudiale abouted by theirs out builder arings twindstrandig the figure while time and allege the Betal Ecopon and Acalogu place Mari Marl, der Sändler Marie and Berlin that 19800 Mail and day Burghten Port Konnte aus Werten finer Mice Mart, aufetis not the time will have spoket will every property methylytic files extille fitte bar berteiltenskabitette webriet with the hr millima iffice say himser satisficant part tung in dieber Todie über den Crobrinde au befenden. Die freedwarfields touched to being use languages after out. inak sie erdelten lönnten. Schröfer unt frührz Sirchem extensionalers and the first bei frince Abelton, due ein Utdensnativieried beith. Articies, it leaft im Arthu 1923 n distant and transported Sixtaledizot, Sixt. Butlet, Epit. late, Bull schules, which uin, Skröter wurde wer engen unerlanden Großbackerst und Abel Peickerst **建设建设建设设置**

et rie finte bie bie bei ben bei beit bei beite Countifying the annihilation of the primiting and graphy was the Interite ber kolete, in gleichem Wase erregte, wat wieder einwel ein ha ha eider. Durin belteit übergeich lorgen Wedd einheimel, leinderen die er läg auch wed kaden in. Es inferieri es im billigen "Wenetokongrider", daß er 直 軟件 影響性子 中 交流器 二氯甲酚铁 特件 文件数数错误报告 等新行士 den Menticht Ceine Brutteng Deren w Polit, Abet ber withdere gereife feite herriche inde Aufer Artell inkaite werk nicht imier den thillogen Progradien winger Steatt amplichenben 其學 性學情報養 商者 [四]"公路水平 医多甲基甲基甲基甲基酚如甘油药,以现也是有多种多种医疗及药。 ent ber Efeifel wahlt. Priffengiet Rhumet, übeferbatten: er Gritung "Subert" Bas fiften wir grwon Eterpfieben th I had be jest state to be the

Personn in ein ein mark Geldernke weben Bakkunn kundlich under im weigenieren Towner in Sekunn kundlich under im weigenieren Towner in Sekeber eine Mende Wurdlich und einem Kunderinten if uber Ann Teilingericht in Kernen wurde. T. de beri Midt feriöfende wer in de in Angelie einem Towe bienen Angeliere wer in de in Angelie Arnswelde. Ein knabe als Opfer eines volt. til den Tumults. Nach einer Berjammlung der Große deutschen Arbeitervartei sam es, wie wir bereits berichteten. zu beltigen Jujammenstehen zwilchen Kammunisten und Boltischen, in deren Berlauf mehrere Perjonen schwer versteht wurden. Jeht das sich berausgebellt, das seit dem Tage ein Gomnakast aus Puris, der der Berlammlung beigewohnt hatte, verschwunden ist. Nach Zengenausiagen wurde der Augte von Berjammlungstelluchmern schwer mishandelt; man bestreit, das er getötet wurde.

Rodg. Muserhaung bes Arxillficeits. Der Streit der Rodger Textilorveiter bat auch nach Babianice, Agiers, Offertom, Tomaszew, Sounsta. Spila und Petrifau übergegriffen.

Aus aller Welt.

Treibminen in beniichen Bewällern. Leine niffikelle dantiche Statischt gest fent, baf teit Beginn des Grieges die aum Schlich bes lerben abgelaufenen Jindred 10 mm Minen in bänlichen Weinellern pelicht oder an der banelden finte an Pand gespalt worden find. Riebrere dieser Minen find erft in den letten Standsen gesunden worden.

Wiederum I Opfer der Munitiondertegung. In ber Arlberbecher Munitiondzerlegungolabrif wurde die lofalerige Arbeiterin Medger aus Maine durch einen expiedierenn Hander iddic verlent. Gine andere ingendicke, eben-fabl aus Maine hammende Arbeiterin kam mit dem Leben bevon, erlitt iedoch gleichfalls schwere Berlebungen.

Reim Inderlagen gereiffen, Als der Arbeiter Brege in Berlin in der Podinung feiner Schwiegermmittier einen Granatzünder gerichte, expledierte diefen. Wirene murde folosi gefolet und die in demfelben Almmer anweiende Spiestron und die Komiegermutter verlept. Durch die Spienes kade ih ein Tell ber Almmereinrichtung fart bestelbt.

Kanküberjall auf die eigenen Eitern In Deibelberg bot ein ern in stahrt aller Schlier Rettuk einen Mandübersall unter Angendung beiändender Rittel auf seine eigenen Eitern ausammen mit einem Richtüller Mauer verüht, der durch ein Bomdenatrensal auf einen Leberer seinerzeit von sich reben madde. Raver bat die Retailbung mit Arlber perteiert und nach dem Uederall den jungen Notluß in der Kanluide seiner elzerlichen Bohnung verdirigtin gehalten. Den sugendichen Verfrechern in est gelungen, aus dem Kakensbrunt in 1900 Warf zu rauben, die allerdings bald wieder beigebracht werden konnten. Die dieben find lurs nach der Teit verhaftet worden.

Auf der Lude noch dem 10 Mockollore Teirandanten. Ter illörige Pedring hervert Men, der von einigen Tagen einer Werliner Mendbant 10 CO Tollard unterschlie und domit verlämend, das fich nach den bidberinen Crmittelungen nuch in Berlin auf Er dat in einer Mant einen der Laufender in fleinere Tollaristeine ernarweitsielt und in mit einigen Delferäheitern in Lolalen der Lebewelt geschen worden Tie auf leine Ergreitung und die Wiederbestaallung des weites ausgelerse Belohnung worde auf zwei Mithenen Mart erbeit.

Mis ause demd entliebet. Im Frestunnel in Treptow wurde der id Jahre alte Muster deinrich Alein die aufstend von Unterdeinlieid entlieidet aufachunden. Man brechte ihn nach der nöchten Thubpoliseiwahre, wo er angab, dah er dei einem Toagiergann durch den Treptower Back in Besteitung von wert innnen Tamen unwelt der Torte von drei ihm undefennten Männern im Alter von einem Mahren überleben werden lei. Es bestein der Verdackt, dah die beiden Mädden mit dem Manhaberball in Verdiedung üchen.

Nombenationiet auf eine Keitung eredaktion. In das Geschiebe der Reitung "New Towa" in Involute (Talmotten) wurde eine Bowbe geworfen, wodurch eine Medalteurin oeitstet und eine Koministationsbrawte rödlich verleut wurden. Ver Täter int verhaftet. Vs in der Kinauwraftifant Luie, der erführte, daß er die Kombe in die Medaltion einer anderen Seitung werfen wollte, die ihn autegellen hatte ihr debt im Med inde geiert. Man kond dei dem Idier nund swei Komben vor.

Instinata Mart für eine Pide. Ungesahr W Millionen Warf eibrachte ber difentliche Terfaul der arfiftien TveVarl-Tiden auch den dernähmtern Labe-Wedt. Nobebeitum und Nothenbuch dur den Arthämtern Labe-Wedt. Nobebeitum und Nothenbuch dur den Artmoter unreden Luise Plart gebosten. Timestat Williame erzielten bis 4 Millionen Mart. Int diese Art werden die alten Tiden, die gerode im Spesart noch viel zu finden And bald ausgervitzt leine Alfe Tide wird besonntlich von den Nationalisten als "Sinnville" densider Arst merden. Anivern ih die Art, wie man ihr densider Arst merden. Anivern ih die Art, wie man ihr den wirdelt, von kunrtematischen Tedentumst beide, die Tide und die Trust und Tidentum Arabitet.

Bie Schiffe verschoben werden. Im Ware vorigen In res perjudic ein Amerifaner in Dambucg ein Protorfolff gu fanfen. Die enballitige Durdfabrung bes Gefchafts idel. terte ober, well bie von ber Augenbandeloffelle geforderte Abgade dem Bertaufer ju boch mar. Der Schiffsmatter Wil. belm Bolfier machte bem Bertaufer barauf ben Borichlag. das Solf an eine deutiche Firma zu verlaufen, die es dann bem Ameritaner auf Beitpacht abgeben werde. Mele firma war aber nur vergeichoben, mabrent der Amerikaner ben Kaufpreis unmittelbor an den Matter besahlen und zur Sicherbeit eine Hopotbet von 10 Millionen Mart eintragen lich. Das unter Sthrung eines beutiden Rapitans mad Amerita abaegangene Schiff ift lofoxi beim Cinfreffen im Dafen von Jan Pebra beidlagnahmi morden. Rollter, der früber vermogenstos mar, verlagt beute aber bret elaene This, drei Enxugation and hat ein Plauffonto Aber 84 Millionen Mark. Er halt fic in Damburg unaugemelbet and und bas Stenern überbaudt noch nicht bezahlt. Er in in Unterlucionoscoft genommen worden.

Das Bantionio bee Imanglaidheigen. Mit welchen Gummen beute die Jugend an der Borfe fpetuliert, gelate eine Berbandlung por ber Sienflammer des Berfiner fandgerichts, vor ber fich ein Raufmann Jobann & wegen Betruges und mit ihm die früheren Bankbeamten Di, und S wegen Universe zu veraniworten hatten. Der Baier bes Angeflagien E. ber Inhaber eines Bantgefdaftes in, batte bei einer Derofftenfalle bei Milleldeutichen Grechtbant ein Konio, und auch fein Sobn hatte bort ein Konio. Mit Ruch Acht auf die Aundichaft bes Baters bulbeten die Angellagten M. und 3. ale Borfteber ber Depositentoffe, baf bas Bribatfento des Angellagien, der erk swansig Fabre söblt, häufig Abergogen murbe. E. jog eine Angahl Schede auf die Bant, to bog jein Routo mit 3% Millionen Mart belaftet mar, Durch verfdiebene Bulliffateiten tom die Affare bann sum Riebpen, gent fant bei finn nur nom 3e fich Date, ben Den red er nicht piehr befiben. Jubgefrmt in allo die Rant um 2 318 (20 Mart geschähligt worden. Bu feiner Berteibigung behanptete S., daß er bas Geld in Borfenspekulationen angelegt babe, verneigerte aber alle naberen Angaben. Der Denvionartingte murbe ichliehlich megen Betruges gu 1 Jahr 6 Monaten Gelangnis verurteilt. Die beiden Bantbeamten murben freigeinenchen.

so Versammlungs-Anzeiger so

B. & B. D. Shellmulli-Lanenial.

Countag, ben 14. Jan., vermittags 9 Uhr, im Bauentaler Dof (Ramloh): Begirtoverfammlung,

Denifcher Arbeiter: Sangerbund.

Sonntag, den 14. Januar, vormittags 10 Uhr, Uebungsftunde der Arbeitsgemeinschaft. Gemischter Chor.

Arbeiter-Jugend Daugig.

Sonntag, ben 14. 3mm., abends 6 Uhr, im Beim: Ge-

Touriften Berein "Die Raturfrennbe".

Spuntag, ben 11. Jan., 7 Uhr worgens, Olivber Tor: Salbtagslahri in den Bald. Rachm. 4 Uhr, im Stockurm, Bortrag über "Arbeiterdichtung". Danach Jahredgeneral-verlammlung

Junalogialiftengruppe,

Conntag, vormittigs is Uhr: Treffen vor dem Fransalstanerklofter aux Besichtigung der städtischen Gemäldes galerie.

男, B. 學, T. Gredinerorducienfraftion.

Montag, den 15. Jan., abends 7 Uhr, im Boltstag (Pralifonezimmer): Sipung.

Denifder Dolgarbeiterillerband.

Montag, den 15. Jan., abends 6 Uhr, im Lokal Stepvubn Schidth: Verfammlung fämtlicher organiserien Holtarbeiter Tausigs. Tagebordnung: Enlickidung über Annahme oder Ablehnung des festen Verhandlungsergebnisses.

B.E.P.D. Erleberein Joprot.

Dienstag, den in Januar, abende 7 Uhr, im Bfirgerheim (Binfudienb mo). Tistulierabend.

Deutscher Metallarbeijer-Berbanb.

Dienstag, den ib. Januar, abends 6 Uhr. im Gewerfichaftshaus, Immer 76: Pranchenversammlung der Former.

Buchtruder, Sondicher Bereinigung,

Tiendien, den 16. Hannar; abends 7 Uhr, in der Aula der Rechtlichtischen Villeischule, Mitgliederversammlung, 8 Uhr: Borrag des Gen. Dr. Bing für alle Berbands-wilglieder,

Tanifder Meinflarheltere Berbaub.

Dienstag, den 23. Januar, obende 6 Uhr bei Steppubu. Laribauferftraße: Generalversammlung für das vierte Duarial 1922.

Der Büttnerbauer

ටම් වි දේ විවැති මෙන්නු මහේදී සම්බන්ධ මහිදීමේ දේ දෙන්නේ සහ දේ දෙන්නේ සහ මේ දේ දිදුල් දේ දිදුල් දේ දිදුල් දේ ද මේ වෙත මේ අත්තියේ මහේදී මේ දේ දිදුල් දෙන්නේ දෙන්නේ දේ දෙන්නේ සහ දෙන්නේ දේ දෙන්නේ දෙන්නේ දේ දෙන්නේ දේ දිදුල් ද අත්තියේ සම්බන්ධ මහද දිදුල් වෙත සම්බන්ධ විදුල් දිදුල් දෙන්නේ දේ දෙන්නේ සම්බන්ධ දේ දිදුල් දෙන්නේ දේ දිදුල් දේ ද දේ දිදුල් දිදුල් දිදුල් දෙන්නේ දිදුල් දෙන්නේ දේ දිදුල් දිදුල් දෙන්නේ දේ දෙන්නේ දේ දිදුල් දෙන්නේ දේ දිදුල් දෙන්න

- Military Angles (Angles Angles An

Dinter den Sarne idelit der Bituer, veden ihm Thereie und Korl. Tal mar allet, mat von der ehemalt inktreiden und angelekenen Bittineriden Jawille fest noch in dieler Gegend Meig war.

Ans Planter lieb fic die Melegenbeit nicht eitgesen, die Artreich zu liften. die Artreich zu liften. Er mar ein aller Beafreur fic eineme fichten einem Renter fich eineme fichten fichten Anter haben beiten Anter beitenierenter bat.

And Kusmer idlucien wie ein lieines Kind. Vei hem ihren Lien Lienen der Trönenaust werliebt zu sein. Der Gerfliche hrad ihren der nen einem, mit dem ihrt der Gerfliche hrad ihre Twe als von alle nen einem, mit dem ihrte Kriefliche Twee Twee einstwalk dem wiede. Wenn er ihre er ihre andere wie einstwalk dem wiede. Wenn er ihre halte halte har der deren hille halte. wird in andere mieden Mattaluffe des Deren hille halte. wird in and wieder wieder der Greek hille halte.

Tie lesign Taar der Morren waren nicht ohne leden den verlicht geweien, von den Findern auf der Frende wer eine den der Frende wer ihre der Frende wir der Grende gebeit der der Frende gebeit der Grende gebeit gebeit der Grende gebeit gebeit der Grende gebeit g

The Art first was the Told and the Told and

(1) The Third Theology Profession (1) Profession (1) The State (1) The

The first that the state of the first terms of the first state of the

কি বিশ্ব লাটে প্ৰেটি । উত্তৰ প্ৰতিষ্ঠ প্ৰতিষ্ঠান এলতেইপ্ৰত্যক্ষৰিত কৰিছে। বিশ্ব বিশ্র বিশ্ব ব

Mitten in der Racht ftand er manchmal auf, wenn man taum die hand vor ben Augen seben konnte, sog sich an, nabm Pade, Gense ober ein anderes Wertseug auf die Schilter und ging bamit aufs Held hinaus.

Es litt ibn nicht daheim: ohne Menschen war das Saus mie eine Totensammer. Er war gewiß nicht surchtam von Maiur, danse sich niemals vor Gespensiern gefürchtet; aber seht übertam eb ihn manchmol wie Grauen. Die Erstunerung an vergangene bestere Zeiten sprach aus sedem Winkel. Tie Gedausen an das, was gewesen, was nie wiedertehren sonnte, woren die Gespenster, die bier umgingen. Vor dem, was sein eigenes Hirn ausbrüteie: den Aberwürfen, den betroaenen dolinungen, den Zelbstantsagen, sloh der alze Wann. Er rounte binaus auf den Ader wie ein Beseichener, hadte, wühlte dort, als wolle er etwas einschaften, etwas, das er verbergen mußte por den eigenen Augen.

Bei foldem Ounbeleben verliel der Körper des Chreiles mehr und mehr; er war nur noch ein Eleleit. Das Oaar frant ihm in langen, gronen Strähnen um den Kopl. Sich den Kart abzunehmen. lobute nicht mehr. Die nächte Leige davon war, das er Sonnlogs nicht mehr in die Kirche fam. Denn unraffert lich in der Lirchfahrt bliden laften, war far einen Salbenauer undenkor.

Note findere er ein vollhändines Einsterleben. Die einzigen lebenten Welen mit denen er noch eiwas zu inn datte, weren die beiden Allie, die dorraffewiß auf dem Gole seinken batte. Wenistliche Gelichter wollte er so wenig wie möglich feben. Er batte wehl das dumple Gelübl, hervortewachles aus der eigenten Erlahrung, daß die arölde Underlich des lawerise Unrecht dem Menisten unr vom Menisten werd, — Er bakte leinedoleichen und hiell fich von inder Gerührung wit dem schnedichen Gelchsechte bern. Bot ihm temand einen Gruß, dann hellte er sich taub. Und wer ihn eines aurgedete, kennte erleben, daß er, katt Antwort zu erhalten, den Rücken des Alten zu sehen hetau.

Das einentlich in der Stele dieles Mannes vorgebe, wucht niemand. Der Voller medte ihm elnige Felt nach dem Verrabnis ist Vaneten ieinen Heluch an einem Sonnsteanschmitten. De land den Kanern im Wertlagstleide im bole mit einer Arden beideltigt. Das wäre in felberen leinen diesen auch nicht wediert! — Der Plarrer drücke ein Auge in fiber die Sonntagsorbeit und beirat mit dem Alten die Worntube.

Danziger Nachrichten.

Die Koften des Danziger Volkstages,

Der Saussalfsplas des Bullstages für das Jahr 1932 gebt Auflälus über die finanziellen Aufwendungen, die der freikogliche Gelebgenungsapparat erfordert. hiner geringen Einnahme von 24 860 Mart aus Olicien uiw, fiebt eine Ausgabe von rund is Klülionen Mart gegenüber; der Zuihus deirägt 12.8 Peistonen Bart. Bun den Vollstagsihus deirägt 12.8 Peistonen Bart. Bun den Vollstagsabgeordneten erhalten 92 die Aufwandsenticköligung für hielige 20 pielenige für auswärtige Abgeordnete. für Aufwandsenticköligung find insgesamt 4,7 Williamen Mart in den Phat für 1823 eingekellt, für Reifelosten und Kaltracher der Beat für twa eingenem, für neiteloften und fragigeiver id 000 Mark. Diese Summen werden sweifelkop erbiblich überschriften werden, da analog der Ausbesserung ber Beamiengebälter sich die Kulmandbenischabigung der Nagevonsien seldkändig erdicht. Velremden mud an erregen, daß von einer Gielle, von der der Mul dur Fvarfemseit so ost ausgeht. 50 000 Wart für Autofahrten angesverbert werden. Das Gerwaltungsversval des Vollstages erfordert eine Ausgabe von 880 180 Wart. Die kenographischen Berichte usw. verursachen eine Ausgabe von 28 Veillinnen Wart. Für allesmein lächliche Kollen fünd 441 000 Mart voraeleben. olgsmein sächliche Kosen sind 441 000 Mart vorgelehen. Hausbedürstille ersordern 2,8 Millionen Wegel, wovon allein 1,7 Williamen Wegel sie Seizung verbraucht werden. Zur Werstigung des Vrässbenien seben 80 000 Wart, sür Unpordergeledenes find 2000 Mart eingestellt worden. Für einmalige Ausgaden werden 1 Million Weget angesprebert:

Preissteigerungen auf bem Wochenmarkt.

Die Produgenien, Wieifder uim, baben wieber einmal einen Weund für ihre ungehenerlichen Westalleinerungen, benn fle wiffen fiels, wenn ber Dallar fteigt, nicht aber wenn er fallt. An ben Gleifoftanben bort man nur noch von Tope fenden reden. Gin Pfund Schweineffeild preift icon 1900 Die 1800 Mart, Mindflelfc fofici 100-1800 Mart. Commele und Ralbfleifc pro Pfund 800 und (nu) Plart. Eine Mandel Vier Loftet 1800-1800 Mart,

Un ber Galle fabrt ein Bonen por, die Canbfrau barauf verkeuft Butter gum Obchipreife! Mun entfteht ein Webrange und Beichuble. Man fieht nur vorgeftredte Sanbe und ficht Gelbiceine weben. Wie die Butter ichmedt, weiß niemanb. aber es genügt, daß die Laudfrau sagt, es in Raturbutier, und der Rampf beginnt. Für Wäuse und Enten werden sür ein Pfund 1400—1800 Mart verlangt. Aepfel albt es noch immer genügend. Ein Psund kosiel 90 Wart, 180 Mart und mehr, je nach Gate. Weinfohl toftet 100 Mt., Rottobl 110 bis 180 Blart bas Pfund, ffir ein Blund Rolentobl werben 150 Diart verlaugt. Mobretiben folten 18-28 Mart. Moie Aluben und Wrufen folten 25 und 80 Mart bas Pfunb, Gin Pfund Amtebeln preift 60 bis 60 Mart, Bulfenfriichte, wie

Grofen und Avbnen, tolten 200 bis 220 Mart bas Pfund. Die Gariner bleien bei dem milben Better Primeln und Nallentopiden an. Auf ben Tifchen prangen grobe weiße Chrofanthemen neben roien Leplogen. Gine Maalie toffet 1200 Marf.

Auf bem Gifdmartt gibts wieder viel Beitlinge pa teuren Preisen. Prifche Beringe toften 350-880 Mart bas Pfund. Der gleiche Preis wird für ein Bfund Pomuchel acforbert. Geräucherte Breitlinge koften 400 Mart das Mfund.

für die werkidifte Bevölkerung wird ber Kampf ums Dafein taglich ichmerer. Wer nachbenten tann, mirb es einschen, daß nur das große Beer aller vereinlaten Broseigrier imftanbe ift. ber Welt ben Grieben und bie Befreinig aus wirischaftlichen Roten au bringen.

Erhöhung der Pofigebühren.

Ab 15, Januar werben die Boftgebilbren erneut berauf. gefest. Im Ortevertebr toften Briefe 5 Mart, Pofifarten 4 Mart. Rad Deutschland betraat bas Brief. porto 50 Mart, Boltfarten toften 25 Mart. Die Rebengebuhren merben ebenfalls erficht. Gur ben Bollfernverfebr innerhalb bes Freiftaates gelten bis auf weiteres noch die alten Sabe.

Der Seehafenvertehr in ber Bodie. Der Bertebr im Sofen beirug in ber abgeichloffenen Bome an eingelaufenen Iniffen sedts weniger als in der Borwoche, danegen im Ausaange 19 Schiffe mehr, so dak fich im Durchschritt der Schiffsverkehr auf derfelben döbe hielt als in den Borwochen. Zurzelt liegt im blesigen Dafen ein Damvser mit einer ungewohnten Nationalslagge, und zwar ein Damvser der Dominikanischen Mewiblik, namens "Sagua", der eine Reftladung Welasse dies löschen wird. Das Schiff ist in Santo Domingo bedeimatet. Eingegangen sind insegesant 49 Schisse, und zwar: 2 Vanziger, 4 Vänen, 8 Engländer. 1 Kinne. 1 Kranzose. 1 Konstander. 1 Memelländer lander, 1 ffinne, 1 fronanic, 1 hollander, 1 Memellander, 3 Mormeger, 9 Volen, 2 Schweden, 28 Deutiche. Diefe maren 86 Deutsche. Beladen maren biefe: 4 mit Baffagieren, 5 mit Pollagteren und Gutern, 18 mit Giltern, 22 mit Bols. 9 mit Buder, Simit Reftladung von Gittern. ! mit Petroleum, 1 mit Ruchweigen, I mar Rothainer, 7 waren leer. Im Dafen liegen surzeit 48 Schille. Um Montag in ber amerikanische Dacielle, Baget-Courel füllig, ber im Preivezirk eine umfongreiche Gitterladung loschen wird.

Der Frembenverfebr in Danzig. In der Boche vom 31. Dezember v. J. bis 6. Januar 1928 beirug bie Babl ber pollkellich gemeldeten Fremben in der Stadt Danzig insgesamt 1010. Doven maren aus Polen 1100. Doutidlond 607, Anglond il. Amerika 29, Peitland 28, Pitauen 28, Defterreich 17. Namemark 12 Graubista II Ilbana (f. Missac-Misuscher II. Wissac-Misuscher II. Wissac-Misuscher II. Wissac-Misuscher II. Wissac-Misuscher II. Wissac-Missac-Misuscher II. Wissac-M

Ganftiger Stand ber Freiftaatfinangen. Das Jahr 1983 abne Bellbeires

Babrend und das Chaistair mit einem Fehldetrag von da Mill. Mart abiatok wellt ber Sampthausbalts-plan für 1993 nach, das Ginnahmen und Ausgaben fic beden. Sprobl Einnahmen als eug Ausgeben finb

4 956 980 780 TRATE

augegeben. Bon ben Permaliungen beingen 7 einen lleberschut, und spar Domanenverwaltung 45 zliff., dorftverwaltung 11.7 Will. Eisen bann ban pie wertift bite 4.5 Pint. Dewehrig brit 680 (200). Post, und Telegraphenverwaltung 789 870, Steuerverwaltung 812,1 Mill. Mart, Bollverwaltung 800,7 Will. Wart. Außerdem wird mit einer Mehrein nabme gerechnet: bei ber Pofteund Celegraphenver. maltung von 1 156 000 000 Mart, bei ber Bandelsund Gewerbeverwaltung 200 Mil, und bei ber 3 off. und Sienervermaltung 1768 700 170 Wart.

Auschisse erforbern: Bollstag 2,8 Millionen, Allgemeine Vernaltung 21,1 Will., Costale Versicherung
8,5 Pill., Wohlschriswesen 38,8 Will., Gesundheitsverwaltung 10 Mill., Liedenwesen 9,6 Will., Bissenimpir, Aunti und Kollsbridung 70,8 Will., Sigatsarchiv 400 000 Mart, Gerwaltung bes Junean 9,7 Will.,
Polizeiverwaltung 18,6 Will., Chus polizei61,4 Mill., Landiagereiverwaltung 8,4 Mill., Polizeiichule 8,0 Mill., Maitstenerwaltung 8,4 Mill., Polizeiioule 8,8 Min., Gestütspermaltung 15,4 Min., Deffente liche Arbeiten 0,4 Plil., Grundbesteverwaltung 9,4 Millionen, handels- und Gemerbeverwaltung 987 000 Part, Landwirtichaftliche Berwaltung 1,6 Millionen, Fischereiverwaltung 281 000 Mart, Betriebe, Berfehr und Arbeit 2,1 Mill. Mart, Betriebemittelverwaltung 2,5 Millionen Mark

Der Etat des Außerorbentlichen balanciert in Eine nahme und Ausgabe mit 46,2 Millionen Mart.

Die Stockungen auf dem Poftgollamt.

Uniangit wurde das Publitum durch eine Bekannimachung de Bollomies erfuct, die Paleie möglicht bald abzuholen, da fie fonst auf kollen der Paleiempfanger in einen Lagerschuppen sbersishrt werden müßten. In erder Linie trissische Bekanntmachung die großen Firmen, die sich hänsig über die vorgeschriebene Lagerfrist hanvegleben. Um st. ihre Baren möglichst wiedrige Bolle zu zahlen, wählen sie einen Abholungstag, an dem die politige Mark recht tief stell. Die Folge dieser "Spekulation" ist, das die Pakeie oft ilberlagern und die lager- und Abfertigungsräume fo fart iberfallen, das die Ueberficht verloren geht. Das in febter Beit auch Palete privates Art mit leicht verderklichem Inhall erft feche Tage nach bem Eingang von beis Empfenger abgeholt murden, foll ebenfalls teine Seltenbett fein.

Diefen Uebelftand batte, wie und migstellt wird, bie Boliverwaltung, wenn auch nicht gang, aber boch gum Teil durch geeignete Magnahmen abstellen tonnen. Go wird in fachverfidnoigen Kreisen gefragt, warum man nicht die groß angelegten und bellen Kellerranme zur Lagerung und Bearbeitung der Firmenpakeie benuti. Dadurch würde eine erheblich beschleunigte Absertigung erreicht. Ueber die unswecknößige Einrichtung der lager und Absertigungstäume soll ichen kange allgemein gestagt werden. Wie mir dazu erfahren, soll die Deitung des Post-Joliamies nicht schuldses sein. Der Leiter dieses Amies soll sich zwar in der Kerwaltung bewährt haben, doch sollen ihm für das seizige Amie die Eigenschaften und sede Prsahrung fehlen. Ein erdeblicher Teil der setzigen Wistlände wird darauf zurückzeichtet. Da und die Möglichteit sehlt, diese Angaben nach zuprüsen, so glauben wir, daß die zustänzige Behörde sich dieser Klagen annehmen wird. Im allgemeinen Interesse siegt es sedenfalls, daß der Betrieb möglicht so gestaltet wird, daß er für das Publifum schiell und reidungstas von statten gest.

Provokation der Feuerwehr.

Aus ben Rreifen ber Bernisfenerwehrleute mirb uns ge-

Der Deutiche Städteing versandte an die Mitgliedfiable ein Rundschreiben, in dem er mittellt, bag Roniakbera in Pr gewillt fel, ab 1. April 1928 ben Bachbienft ber Berufdfeitermehr von 24 auf ununterbrochen 48 Stunden an verlängern und die Städie mit mehr els 100 000 Einwohner auffordert, dasselbe zu tum, um durch gemeinsames Borgeben ben Biberftand des Berbandes dentider Bernisfenermehr. manner zu brechen. Schon Anfang Dezember vorigen Rahres bat die Städievereinigung des rheinisch-wenkillichen
Industriegebietes die zukändige Mertretung des Verdandes
der Berufsfeuerwehrmänner zu Verhandlungen über Berläugerung der Arbeitszeit det den Berufsseuerwehren geladen und im Verlauf der Verhandlungen die Anfarderung
acsiellt, daß der ununterbrochene Bachdiens bei den Berufsfeuerwehren von 24 auf is Stunden verlangert merben foll. Im Coufe ber Berbandlungen erflatten amer bie Stebtevertreier, daß fie mit einer Berlangerung von 34 auf 36 Stunden aufrieden maren. Aftr die Berbanbknertreier mar edod auch diefe Forderung unannehmbar.

THE RESTRICTION OF THE PARTY OF

Tag auch en Bonn und afterjagen, su leiden Die seemen webriente wöhen dachtes eine Arbeistungs au leiden Die seemen Die Stabte poolen diest Dienkelt und wöchenitch ist beite Die Stabte poolen diest Dienkelt und wöchenitch ist beite Die Stabte poolen diest Die Stabten der Wertschaft der Stabten de eine Berlangerung best Wanbigen Bachierties fibre fich executing an longing

Wenn inan der Anregung Sonigsbergs folgt unb Dienst der Genermehriente verlongerte wellte, so wird es su immer fien fichupfen bei den freuerwehren fommen Die Mönner, die gewillt sind, Leben und Gesendbeit jeberzeit für ihre Mitmeniden inguleben, werden fragen, ab ibee The thic Offimenschen inquieben, werden fragen, od ihre Mistilieger es verantworten kannen, daß thuen die geringe Machadeit der Erholung, die sie deute daben, noch des chmalert werden soll. Sie werden den Vervels dofür sie dendert werden soll die nerden den Vervels dofür sie deringen das ihr geschrooller Verus so dose Anforderungen an den Korper vell, das Frirankungsvänligheit und Reschrouch an Generwehrleuten so hach nud, das eine Verläuger von der Verläuger von des Packbernsche ein Verdrechen an ihrem Kürper wäre. Diese Verläuger wäre. Diese Verläuger werden st. ahneberen In der Recwenden ihr seines Vinder verläuger der die Verläuger von der Verläuger von der Verläuger der Verläuger von der Verläuger von der Verläuger von der Verläuger von der Verläugeren der von Könahren den Von Verläugeren der Verläugeren der von Verläugeren der verläugeren der verläugeren der von Verläugeren der Verläugeren der von Verläugeren der V

ffar die Alterbuille find folgende großere Epenben ein gege gent fre. Deimberg, Meper u. Gie font, Otto Aniben il. Kollit Celmberg Daneigi 100 000 Mart; Fa. D. Baris Dangig, 2000 Mart: ffa, Joh, Johnig, Leivzig, 10000 Mass

Die Angelle der Schugpolizei fpielt am Gonntag, den 14. Jan., von 11.80 Upr ab auf der Promensde, Ede Rege

Poliseibericht wom 18. Januar 1988. Geftgenommen Bl. Porfonen, barunter 12 megen Diebftable, I wegen Delleret megen Cachbeidabigung, 12 in Ballseihaft, 4 Obbochiofe,

Letzte Nachrichten.

Salbfilindiger Proteststreik im Abeiniand.

Die Spipengewerkschaften für Ribeinland und Weltfalen erlaffen einen gemeinsamen Aufruf zu einer halbstündigen Arbeitsruhe am nöchten Montag vin 11 bis 1114 Uhr. In bem Aufrufe heißt es a. a.:

"An der Arbeitsstelle soll jeder barüber nachdenken welche undeilnollen Folgen der Krieg gebracht lake und welcher Zukunft wir durch die erneuten Magnate men der Siegerstraten entgegengehen. Wir wollen unfer solidarisches Lusammenhalten durch diese Urbelteruhe erneut befräftigen. Wir musen uns frems ber Gewalt beugen, aber nicht obne Protest. Bertrankwidrigkeiten wollen wir auch als folde bezeichneit Gleichzeitig proiestieren wir gegen den Berfailler Bertrag und betennen: Die bentice bemotratifche Republit ist uns ans herz gewachten. Trop coverer Zeit balten wir fest am Deutschen Reich."

Stanbesamt vom 18. Januar 1988.

Tode # falle: Bertauferin Frieba Berner, 20 3 6 30 — Seefahrer Friedrich Neumann, 61 J. 8 Mon. — E d. Raufmanns Ednard Moldte, 8 Mon. — Ark Karl Creils mann, 60 J.— L. o. Arveiterv Paul Vorchmann, 4 Mon. — Betriebsmeifter August Coffmann, fast II I.— Lichler Karl Grubowitt, 48 ft, 10 Mon. — Fran Alibe Echlanginati, geb. Replast, 59 J. 8 Mon. — Unebel 1 S.

Depilenkurie. (Reffeeltellt um 19 libr milliagt.)

	A STATE OF THE STA	13. Januar	13 Januar
Dollar		10.400-	10 300-
D rund	Sterling	0.485 47 875,—	48 750.—
	ifder Guiden	1 900.—	4 130.— 1 950.—
danisch	de Krone	2 350.— 2 074.—	2 100.— 2 800.—
tallen	de Lire	540- 710.50	513.— 720.—
	er Frank	1930	1 973.

Amiliae Devifenturfe vom 11. Rouner 1936 Dollar: Gelb 10 428,87, Brief 10 478,18; Bolennoten: Well 48,682, Brici (18.88); engl. Pfund: Geld 48 878,75, Brici 48 621,26.

Berautwortlicht für Bolitt Ernft Soops, für Dansiger Andricken und ben übrigen Leil Fris Beber-für Inferaie Auton Footen lämflich in Dangig Druck von F. Geblik Co. Dangig.

Trinkerfürsorgestelle.

Sprechstunden jeden Dienstag und Freitag von 3-6 Uhr nachmittags in der Wiebenhalerne, Flagei A. Eingang Wallpiah, bochparlerre, Bimmer 10.

> Wohlfahrisamt, Abteilung III Trinkerfürforgeftelle.

Unlegerin

für Schnellpreffe fofort gefucht

Buchdruckerei Herbert Schnelle

Pfefferstadt Nr. 53.

Suche für meine Tochter Chrliche Woschiran Lehrstelle im Kontor für einen Lag im Monat († gelucht Lemke, Wall-Trout, Bicherifte. 23, 1 Tr. | gaffe 21, 12e., Eing. Schird

Danziger Pflanzensettfabrik

Telephon Nr. 1210 Telegrammadresse *OLPO « Danzig

lohannisgasse 68

empfiehlt ihre Erzeugnisse, die dem Gänseschmalz

gleichwertig und in der Güte unübertroffen sind

Vertrater werden gesucht zum Rohessen, Braten und Kochen werden gesucht

Fordert Oberall "OLPO" =

Sine alte Fran in Aindern und in ber Wirifcaft gejucht. Rank. Noom 8, Geldaft.

Pullugen gescul Ang of Preis unt V. 1184 g. d. Cja. d. Bolksii. (8590

Br. Sipbe, gr. Ruche gegen

anders Wohnung. Trout &c, pt. Antandiger Gere fach per jojort oder 1. Jedisch rok, wood, kidsoner

Angebate unt. B. 1184 m. b Trees d Bolksftimme. Auffand, ig Madchen fuch tourere Sololikus

verfillig e tree

33113 F T

森計集

1 1 1 1

神经

Trage 1

14 3 48 5

李 整計

愛景 喧

護療

a it

E Contra

क्रिक हैं। 43°EZ (45 %

1.00

調賞する

翻译表示

4000

宇邦拉登]

15 15

SET.

T2#

* [M 1

坐野 费贝

, 🖀 ja

1417

\$**£**

题卷

建黄霖、 T - 27

77 J

-₹³*\$**₹**

童 老家

遭

(# B)

4 T A

r 🖫

介頭舞

-

¥₹,

eingeles merten.

\$0 to

🏝 🥐

Direktion: Rubolf Schaper Beute, Sonnabend, ben 18. Jan., abende 7 Uhr: Douerharten 18 2.

Die savanische Puppe

Ein Spiel swiften Scherg und Ernft in 3 Aufgugen non Audalf Lothar und Sone Bachwin. Inwekt.: Emil Werner. Spielleit,: freing Brebe. Ende 91% Uhr, Derfonen wie behannt.

Bonntau ben 14. Januar, nachm. 215 Ubr: Aleine Dielle! Someemitten und bie fleben 3merge Sonnten, ben 1.4. Januar, abende 7 Ubr: Dauer-korfen haben beine Galligkeit. "Jar und

Simmermanner, Aomilde Oper. Montog ben 13. Januar, abende 7 Uhr: Doner-

karten A f. "Mignon". Oper.

Dienejag, den 16. Januar, abends 6 Ubr: Dauerharten B 1. Der Gunfting bet Jurin, Opereit. Die Separat-Borftellung bes Cufffpiels "Anguffell" mus oul Conning. den 21. Jenuar, verlobben Bereite gelöfte Aarien behalten ibre Willigheit ober kommen an ber Tageskoffe wieber

Diei Paul Bausmann

Heute, Sonnabend: Geichloffene Geiellichaft. Mercen. Sanutag, abredt 11/1 Edt: Walter Bährmann

Dennies Lieblingsbumorist and das

glänzende Januarprogramm mag man seken!

> Vorverkauf bei Freymann Kassenöffnung 6 Uhr.

Libelle: 2 Kapellen Names Rabarett-Programm.

Freie Volksbühne

<u>\$4444640############</u>

Romantischer Musikabend Ordefter: Die auf 40 Dann verftorite Aapelle ber Schuppolinei, Dirigent & Stieberit

nbende 7% libr im Friedt, : Pilb. Balbendans. Die Ausloiung der Vlakkarten with the late of t II. Land 18, II. and II. l. 23 permittags pen

Der Menatubeitreg ift für Februar ju jablen. thinks it wit We the project



Flamingo

Believe and Film eresheres Lichtspielbaus.

Ligesgergerach ist unzer neuer Spielplag!

Wenn Frauen hassen (Nemesis)

in tites was Leidenschaft and Liebe circusch, Noca en Cencilechaballe ind Alben

Schwarze Hand

Was lut man fricht alles, um einen Mann zu bekomman!

Amerikanische Tagesereignisse im Blide

ு ^நாழுகு<u>கர்</u>சுவுட்டிற்காகவு

kaste Programme wir immer klasse!



किया हुए क्षिप भी भी गेल हैं क्षेत्र है क्ष्य है क्ष्य किया किया किया किया है

wied bieffich um den Besich der 4-Alber-Vormenberg geboten. GROSSES ORCHESTER

Uhr-Tanz-Tee

Ballorchester: Fritz Puchs Sasdia Padrokowsky

Forensen-Casparu Ab 12 Uhr

Nachtvorstellung

Ballett Hone Liss - Sasche Pedrokowsky
Erich Wolf oinsig in Dansig

REUNIONII

Ballordiester: Frin Fucha

Künstlerspiele

Das bervorragende Januar-Programm Joden Abend

PREISBOXEN interessante Kampte

Bonbonniere Internationaler Barbetrieb Kapelle: Arkadi Finto.

für Herrn

Teilnebme anigernien.

Sonnubend, den 20. Januar, abends 71/2 Uhr

Große festliche

zur Feier seines 25jährigen

Wirkens und Schaffens in Danzio

Croße Fest-Vorstellung der gesamten Künßler

und Künstlerinnen mit anschließendem Ball.

Tombola und Ueberraschungen.

Trauer= und

Protestkundgebung

iranzösischen Sinmariches ins Ruhrgebiet

am Sonntag, den 14. d. Mis., vormittags um 11 Uhr

im Friedrich : Wilhelm : Schutenhaufe

und in der Loge Eugenia.

elegeisten ! Alle angeldleffenen Bertanbe und Bereine merten gut

Danziger Heimatdienst, E. B.

Graditat für Zahnkeidende **Piciferstadt 71**° Durchgeh, Sprechzeit v. 8-7 Uhr

siffig and erfolgreich.

Die gesomte bentiche Benolkerung wird zu dieser Aundgebung

Parabara de Colocolo de Coloco

Hotel Danziger Hot / Petropol-

Lichtspiele

Dominikowali 12.

Stuart Webbs anerkannt bester Detektiv-Schlager

Die Pagode!

Nach Recht

und Gesets!

Drama in 5 Akten.

Erste schwedische Darsteller. Practivolle Naturaninahmen.

Bestgewählte gediegene Musik.

F. Dinse



(gefcbliffen) mit br., fow. Baldrahm. geg. Höchligeb. und ein Bebrock zu veth. Makowski, Gr. Nonnengaffe 7, am Tor.

Bruken u. Möhrer febr billig nbzugeben ab Beughanskeller. Merat-Bendelsgefelichefi

m. b. S., Laftable 35 b. Telef. 6661.

Blafer Kitt Leinol, Firnis. Danziger Kitt-Werke, 3. Damm 3. 2436

Rohbernstein regalfrei, Elfenbein kauft

J. Schmidt, Breitgaffe 69, 2, (7015 Eigene Bernsteinschlefferei

Kaufe von Privaten u. Händler: Landbernstein, Burnsteinketten Jausmer, Bernfleinbredffer Rur Poggenpfuhl 22-28 (54)

kauft laufend jede Menge Flaidenhapjen- unb Staniol Fabrik Dangig Hoosenaole Nr. 74 (776?

Dobel (gebr.) gu kauf, gef Off, unt. 1188 an d. Erp. ber Bolksftimme. (8603

1 Paar derbe Tourenschuhe

111 kaufen gef. Gr. 38—39. Angeb, unt. D. 1196. a. d. Erped. b Bolheftimme. (†

Möblierte Zimmer, möbl. Wohnungen, Büro: 11. Lagerräume Beschäftsläden sucht Drie. Bohn. Radwels Mallon, Pfefferftadt 5. Gar Bermieter koftenlos Tel. 7068.

Sude Grammophon gig. Kongeri-Alther glaufden Befichtigung Sonntage. Soonberg, Doigftr 171

Berertellt Beldwiftern Gelang: u. Lautennierricht

u. g. meld. Preife? Ang. Ohra, Rojeng 9, Malfinal

Nach dem Rossan der Berliner Blestrierian Zeltong Hauptdurbfaffer: LEI Dagover, Aud Spede Nissen, Prieds Richard lga de Petal, Orete Herrar, Alfred Abel, lika Orining, Anton Seibefer, Karl Billinger Joe Martin und die Busakierner Amerikanisches Lustspiel in 2 Akten. Therick Tarrerkant taglish von 8 Uhr an

Spieldauer 2 Wochen. Vorzugs- und

Preikarien die erate Woche ungültig.

Achtungi Achtungi Die große Sensation:

"Das große Radiumgeheimmis" Eine Geschichte voller Abenteuer u. Sensationen in 6 Episoden . . . 36 Akten.

Episode: Die Todesfahrt. 6 spann, Akte. Perner: Das große italienische Pilmwerk! "Der lebende Ballast" 5 große aufregende Akta.

Es emphéhit sich, die 4-Uhr-Nachmittageverstellung. zu besuchen. Beginn der lehten Vorsfellung 9 Uhr.



Hersteller: Urbin-Werke, Chemische Fabrik, O. m. b. H., Danzig, am Troyl.

Platin, Zahngebisse Gold- und Silbergegenftande, wie Brud

Müngen aller Urt, hauft gu den höchten Preifen

Otto Below, 27 Geldschmiedegasse 27 Telephon Mr. 3850. gerichtl, vereid, Sachverftandiger u. Tagater

Ankauf!

Gold, Silber, Platin, Brillanten, Bernsteinketten, Zahngebisse usw. kauft zu böchstem Tagespreis

Uhrmacher nur Töplergasse 28, 1 Tr.

Zum Frühjahrsbedarf

अक्षत्रका इंग्लिस स्टिक्ट स्टिक्ट

Ochisse, Reparaturen an einem

Tage, Specialist: Gebisse cone

Platte, Childresen now will, roffer

Outsile. Dankschreiben über

Rostenberechnung.

chmerglosesZafinglehen. Niedrige

Sormonike to verk

O. Schule, Dangle, Reue

Exampled L T Tr.

empfehlen wir unser besonders jest reich sortiertes Lager in

Anzugstoffen, Kostümstoffen, Damen-Paletotstoffen und Futtersachen.

Tuchspeziainaus Frost & Miedtke, IV. Damm 7, nahe Markthalle.